

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

21/24 • 14. November 2024 • 9. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Neuer Treffpunkt

Sisis Hexenhaus wird in Konradshöhe nun zum neuen Treffpunkt. Im „KiezHerz“ sind alle Altersklassen montags bis donnerstags herzlich willkommen. **Seite 5**

RESTAURANT
MORGENLAND
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR



Düsterhauptstraße 1
13469 Berlin · Tel. 030/40 39 59 95
Mo Ruhetag · Di-Sa ab 16 Uhr
So und Feiertage ab 12 Uhr

Urban Tech Republic ohne Herz?

Der Umzug der Berliner Hochschule für Technik nach Tegel ist gefährdet

Seit Ende September herrscht große Unsicherheit, ob eines der wichtigsten Projekte bei der Nachnutzung des Flughafens Tegel realisiert werden kann. Die Wissenschaftssenatorin Ina Czyborra (SPD) ließ vor einem Monat offen, ob der Teil-Umzug der Berliner Hochschule für Technik (BHT) aus Kostengründen stattfinden werde.

Geplant wird der Umzug von etwa 2.000 Studenten der BHT vom Wedding in das ehemalige Zentralgebäude des Flughafens seit mehr als zehn Jahren. Ein Flächenbedarf von 20.000 Quadratmetern war angemeldet. 2028 sollte es mit dem Umzug losgehen.

Jetzt ist alles in Frage gestellt, weil das Geld knapp ist.

Professor Hans Gerber, zuständig bei der BHT für den Umzug, zeigt sich auf Nachfrage „erschüttert“. Im Haushalt der Stadt Berlin fehlen für das nächste Budget etwa drei Milliarden Euro. Keiner weiß im Augenblick, wie und wo eingespart werden soll. Nach den verunsichernden Auskünften der Wissenschaftssenatorin überschlagen sich die Wortmeldungen zum Thema Tegel. In einer Stellungnahme bemüht sich die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege um Schadensbegrenzung. Sie habe „in den vergangenen Jahren die Ber-

liner Hochschule für Technik bei ihren Planungen zu einem neuen Campus am Standort des früheren Flughafens Tegel umfassend unterstützt.“ An dieser Unterstützung wolle sie festhalten. Eine feste Zusage hört sich anders an ...

Auch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) hat sich zu Wort gemeldet: „Wer den Umzug der Berliner Hochschule für Technik in Frage stellt, gefährdet die Entwicklung von Europas größtem Investitionsgebiet. Denn ohne ihren Anker wird die Urban Tech Republic nicht funktionieren.“

Die Urban Tech Republic ist eines der drei großen Projekte, die auf dem früheren

Flughafengelände neben dem Landschaftspark und dem Neubau von 5.000 Wohnungen realisiert werden soll. Es geht um die Ansiedlung von innovativen Unternehmen und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Dafür sollte die im Wedding auf beengten Platzverhältnissen arbeitende BHT in Teilen nach Tegel ziehen. Die Umbauarbeiten am Terminal A sind längst im Gange. Demirbük-Wegner zeigt zwar „Verständnis für haushälterische Zwänge“, mahnt aber, dass Berlin an der komplett falschen Stelle spare, „wenn es sich seiner besten wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Chancen beraubt“. **Weiter auf Seite 2**



Sieg für „Manne“

Manfred Moslehner hat den Rechtsstreit mit der „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ gewonnen und kann in seinem Geburtshaus bleiben. **Seite 12**



Der neue Suzuki Swift ohne Anzahlung

Swift Club

Inkl. Klimaanlage, LED, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Suzuki Connect, Keyless Start, Toter Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung, Adaptiver Tempomat u.v.m.

nur € 119,-¹ im Monat

Kombinierter Energieverbrauch 4,7 - 4,4 l / 100km; kombinierter Wert der CO2-Emission: 99 - 98 g/km CO2-Klasse: C

¹Suzuki Swift 1.2 DUALJET Hybrid Club, Benzin, Neuwagen (61kW/ 82 PS). **Leasingsonderzahlung 0 €**, Fahrzeugpreis 14.500 €, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à 119 €), 20.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 5.712 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.290€ Bereitstellungsgebühr. ²Suzuki Swift 1.2 DUALJET Hybrid CVT-Automatik, Comfort, Benzin, Neuwagen (61kW/ 82 PS). **Leasingsonderzahlung 0 €**, Fahrzeugpreis 19.290 €, Laufzeit 24 Monate (24 Monate à 179 €), 10.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 4.296 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.290€ Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 30.11.2024. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Swift Comfort Automatik

Inkl. Klimaanlage, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Sitzheizung, Privacy Glass, 16“-Alufelgen, Toter Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

nur € 179,-² im Monat



AUTOHAUS
WEGENER
„Weil Vertrauen wichtig ist!“

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Triste Residenzstraße



Foto: Reiner Schröter

Als ich dieses Fotos knipste, wurde mir schlicht übel: Stark hat mich wieder einmal die Erinnerung an das vormalige „Kastanienwäldchen“ von Norbert Raeder ergriffen. Und der Gedanke, dass „Freunde“ mitunter die „besten Freunde“ sind und einem die Existenzgrundlage brutal entziehen können. Zugleich bedauere ich sehr, dass so etwas überhaupt in unserer „demokratischen Gesellschaft“ möglich sein kann. Wo bleibt die sog. „Soziale Marktwirtschaft“? Wenn ich die triste Residenzstraße entlang spaziere, wird mir leider grundsätzlich unwohl. Ich frage: Wie kann ich mich mit dieser Straße und ihrer Umgebung identifizieren? Wo ist der Bezug vieler dortiger Hausbesitzer zur Straße, zum Kiez und zu den Menschen? Wie und wann kann dieser Tristesse von welcher Seite Einhalt geboten werden? Vermögen die geplanten, umfangreichen und teuren „Sanierungs“-Maßnahmen etwas zu bewirken? Ich wage keine Antwort. Wenn ich richtig vernommen habe, soll in das Haus eine Shisha-Bar einziehen. Ich erspare mir einen Kommentar. Jedoch freue ich mich sehr, lieber Norbert Raeder, dass Du nicht weit entfernt eine neue Existenzgrundlage gefunden hast. Reiner Schröter

SCHREIBEN SIE UNS

Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen. Der Inhalt stimmt nicht unbedingt mit der Meinung des Verlages überein. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Einen Plan B gibt es nicht

Denkmalschutz ist ein Problem für den Umbau des Terminals A

Fortsetzung von Seite 1

Kämpferisch schließt Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin ab, dass es „nicht von verantwortungsvollem Handeln und politischer Weit-sicht“ zeuge, „der Urban Tech Republic das Herz herauszu-reißen, ehe es überhaupt zu schlagen begonnen hat“. So ganz stimmt das nicht. Schon etliche Unternehmen haben sich bereits in der alten Frachthalle angesiedelt und arbeiten dort.

So richtig auf die Pauke gehauen hat dann der Regie-rende Bürgermeister Kai Weg-ner (CDU). Er gab dem Denk-malschutz die Schuld, dass der Umzug der BHT nach Tegel so teuer geworden sei und gab ihn mit 500 Millionen Euro bei einer Veranstaltung der Messe Berlin, Wall GmbH und Berliner Morgenpost an. 300 Millionen Euro könnten eingespart werden, wenn die Ansprüche des Denkmalschutzes gesenkt werden würden.

Da horchten in Berlin alle auf und fingen an zu rechnen. Richtig ist, dass die betroffenen Gebäude unter Denkmal-schutz stehen. Aber üblicher-weise würden diese Auflagen etwa 5 bis 6 Prozent der Gesamt-kosten von solchen Pro-jekten ausmachen, hieß es von verschiedenen Stellen.

Der Tagesspiegel fragte bei der Senatskanzlei nach und erhielt die Auskunft, dass es sich bei den Äußerungen des



Tegel Projekt GmbH-Geschäftsführer Frank Wolters Foto: bs

Regierenden Bürgermeisters nicht um eine belastbare Kal-kulation gehandelt habe, son-dern mehr um ein Synonym für „deutlich günstiger“. Rech-nen ist eben anstrengend und Sparen noch viel mehr.

Der Denkmalschutz ist aber ein Problem für den Umbau des Terminals A zum Standort der Hochschule. Der Vorgänger von Professor Ger-ber hatte die Situation mit den vielen Auflagen in dem Pod-cast „Die Zukunft entsteht in Reinickendorf“ als „abstrus“ bezeichnet. Gerber äußert sich gegenüber der RAZ jetzt vorsichtiger und spricht von „nicht angemessen“ und plä-diert dafür, dass die Maßnah-men „neu bewertet“ werden.

Solange die Haushaltspla-nung des Berliner Senats zu diesem Thema nicht abge-

schlossen sei, wolle er sich aber nicht endgültig dazu äußern. Allerdings legt er Wert darauf, dass es keinen Plan B gebe, die BHT also darauf angewiesen sei, die Erweite-rungsflächen zu bekommen. Außerdem sei bereits ein „zweistelliger Millionenbe-trag“ in die „total seriöse Pla-nung“ geflossen. Seine Ent-täuschung kann er kaum noch zügeln und setzt nach: „Wir kriegen für unsere Geduld kei-nen Benefit“.

Auch die Geschäftsfüh-rung der Tegel Projekt GmbH bemüht sich in diesem po-litischen Minenfeld um Gel-assenheit. In einem offzi-ellen Statement erklärt der Geschäftsführer Frank Wol-ters die Erfolgsfaktoren für die „Entwicklung internatio-naler Innovationsstandorte“. Diese „unterstreichen die Notwendigkeit einer hoch-wertigen wissenschaftlichen Einrichtung am Standort, um dessen Innovationskraft nach-haltig zu sichern“. Das heißt; die Projektgesellschaft hofft noch auf eine Lösung in ihrem Sinne, so dass sie weiterhin mit der BHT rechnen kann. Die Bezirksbürgermeisterin hat sie auf jeden Fall auf ihrer Seite, denn die kündigt an, sie werde „bei jeder Gelegenheit das Gespräch mit den Verant-wortlichen des Senats suchen, um sich für einen Erfolg der Urban Tech Republic einzu-setzen“. **bs**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter: Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipublizität in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2024

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Fahr Rad (Foto)
Hauptstraße 13
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr

EDEKA Nemitz-Pollmann
Märkische Allee 76
Mo-Sa 7-21 Uhr

Sportsmann
Eichenallee 9, Mo+Mi 9-12 + 17-2, Di+Do 9-12 + 16-20, Fr: 9-12 + 16-19, Sa: 9-13

Backshop Käseglocke
Eichenallee 7
So-Fr 6-18 Uhr, Sa 6-14 Uhr

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 28. November '24
Anzeigenschluss
Do, 21. November '24
Druckunterlagenschluss
Fr, 22. November '24

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Stellenkürzungen werden befürchtet“

Honorarkräfte an der Volkshochschule stehen vor existentiellen Problemen

Bezirk – Nach dem Erwachsenenbildungsgesetz von 2021 haben Volkshochschulen die Aufgabe, im Sinne eines lebenslangen Lernens ein Angebot zu unterbreiten, das Möglichkeiten eröffnet, Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erhalten, zu ergänzen, zu vertiefen und neu zu erwerben. Dafür sind Dozenten auf Honorarbasis beschäftigt. VHS-Direktorin Stephanie Iffert war am 6. November zum Reinickendorfer Kulturausschuss geladen, um mit Harald Muschner (CDU), dem Stadtrat für Bildung, Sport, Kultur und Facility Management, prekäre Fragen zu beantworten.

Der Termin stieß bei betroffenen Dozenten und Bezirksverordneten auf großes Interesse. Denn das Thema „Honorarverträge“ brennt nicht nur in Reinickendorf, sondern in Berlin und dem ganzen Land. Warum ist es so aktuell? Ein Dozent hatte geklagt, weil die Rentenversicherung die Honorarverträge anzweifelte und Scheinselbstständigkeit vermutete. Nach dem folgenden Urteil



Klaus Teller

Foto: kbm

des Bundessozialgerichtes wurden in Berlin zum Herbstsemester kaum noch Honorarverträge abgeschlossen. Die Folgen des Urteils betreffen aber auch Verträge an Musikschulen, die überwiegend Kinder und Jugendliche unterrichten. Die RAZ befragte den Vorsitzenden des Kulturausschusses, Klaus Teller (SPD).

Herr Teller, wie ist die Gesetzeslage für neue Verträge?

Klaus Teller: Das Problem gilt bundesweit und muss mit einem Bundesgesetz geregelt werden. Bei der Umsetzung



Andreas Wolter

Foto: kbm

kommen finanzielle Belastungen auf den Bezirk und Berlin zu, die kaum zu stemmen sind, sodass aufgrund der prekären Haushaltslage Stellenkürzungen befürchtet werden. Viele Bezirke haben das Angebot schon ausgedünnt.

Wie ist die Situation der Reinickendorfer Honorarkräfte an der Volkshochschule und Musikschule?

Wer keine anderweitige Sozialversicherung hat, müsste sich jetzt selbst versichern und die Kosten tragen, was eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen würde.

Welche Lösungen haben Sie für Reinickendorf erreichen können?

Neue Verträge werden vorerst für einen Zeitraum von drei Monaten geschlossen und mit der Rentenversicherung rechtlich abgesichert. Wenn in dieser Zeit keine gesetzliche Regelung erfolgt ist, können die Verträge nach dem Moratorium nochmals um sechs Monate verlängert werden.

Die RAZ befragte auch den Musik-Dozenten Andreas Wolter im Labsaal Lübars zur Situation.

Wünschen Sie sich feste Angestellten-Verträge mit gesetzlicher Absicherung?

Andreas Wolter: Das ist ein wichtiges Thema für Berlin und Brandenburg. Neue Verträge haben Vor- und Nachteile. Viele Dozenten unterrichten in mehreren Bezirken und im Umland; da sind eine gewisse Selbstständigkeit und Flexibilität sicher von Vorteil.

Interview:

Karin Brigitte Mademann

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
 www.berliner-rohstoffhandel.de

Stolpersteine reinigen

Frohnau/Hermsdorf – Die Stolperstein-Initiative Reinickendorf bietet am 16. November zwei Spaziergänge an. Einer führt durch Frohnau; Treffpunkt ist um 11 Uhr vor der Evangelischen Kirche am Zeltinger Platz am Gedenkstein. Die Route verläuft über Knappenweg, Kreuzritterstraße, Tannenstraße und Ludolfinger Weg. Der zweite führt durch Hermsdorf und beginnt um 11 Uhr vor dem Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35. Die Route verläuft von der Dorfau über den Bornepfad, die Berliner Straße zum Ilse-Kassel-Platz und weiter über den Max-Beckmann-Platz zum Gebäude der ehemaligen Synagoge im Falkentaler Steig. Beide Spaziergänge dauern etwa zwei Stunden. Bei den Stops werden die jeweiligen Biografien verlesen sowie die Stolpersteine gereinigt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Feurige Vorwürfe wegen defekter Grills

SPD-Bezirksverordneter Collé kritisiert Untätigkeit der Stadträtin Julia Schrod-Thiel

Bezirk – Das Thema brennt einigen auf den Nägeln: Was ist mit der Instandsetzung der defekten Grillanlagen an der Alten Fasanerie in Lübars? CDU-Stadträtin Julia Schrod-Thiel war diesbezüglichen Fragen mehrerer Bezirksverordneter in der Bezirksverordnetenversammlung am 11. September ausgewichen.

Der SPD-Verordnete Gilbert Collé war über die unzureichende Beantwortung der Stadträtin enttäuscht: „Entweder ist das Bezirksamt trotz meiner mündlichen Anfrage

aus dem Juli bislang untätig geblieben, oder die Stadträtin untergräbt ganz bewusst den Willen der Bezirksverordnetenversammlung für einen öffentlich nutzbaren Grillplatz.“

Die drei sicheren und umweltfreundlichen Elektrogrills wurden 2021 vom Bezirksamt auf einstimmigen Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung angelegt. Die BVV wollte so auch eine legale Alternative zum illegalen Grillen in Grünanlagen bieten. Die Grillanlage wird vom Elisabethstift betreut, das auch die

angrenzende Alte Fasanerie betreibt. Die Nutzerinnen und Nutzer reservieren einen Termin, zahlen eine geringe Nutzungsgebühr und hinterlassen eine Kautions, damit sichergestellt ist, dass mit der Anlage pfleglich umgegangen wird.

„Das Konzept funktioniert“, erläutert Collé. Die Nutzerzahlen sind seit der Eröffnung im Sommer 2021 stetig gestiegen. Im Jahr 2023 haben im Öffnungszeitraum der Anlage von April bis Oktober 133 Familien oder Gruppen die Grillanlage genutzt.“ Doch nun sind

in diesem Jahr nacheinander alle drei Elektrogrills kaputt gegangen, ohne dass das Bezirksamt tätig geworden ist. „Ich verstehe nicht, wie man mit einer Investition des Bezirkes für die Reinickendorfer so achtlos umgehen kann. Die Anschaffung der Grills hat 24.000 Euro gekostet, dazu kommen die Kosten für die Sitzanlagen und die Gestaltung der Anlage. Gut investiertes Geld, aber nicht, wenn nun niemand mehr das Angebot nutzen kann. Bürgerunfreundlicher geht es nicht!“ **red**

Mein WOW-Moment

„Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.“

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
 Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Viele Worte, nichts passiert FDP kritisiert Chaos in Radverkehrspolitik



Hier müssen die Radfahrer vom Radweg auf die Straße.

Foto: FDP

Hermisdorf – Die FDP in der Bezirksverordnetenversammlung hat einen Antrag zur Erneuerung des Radwegs am Hermisdorfer Damm eingereicht. Sie fordert eine Instandsetzung sowie eine ausreichende Beleuchtung. Insbesondere im Abschnitt zwischen Forststraße und A111 im Tegeler Forst sei die Nutzung des Radwegs nicht möglich, schreiben die Liberalen in einer Mitteilung.

David Jahn, Vorsitzender der FDP in der BVV, erklärt: „Seit Jahren versprechen die Verkehrsstadträtinnen den Aufbau einer Radinfrastruktur im Bezirk. Doch außer vieler Worte passiert wenig bis gar nichts. Als FDP fordern wir fünf Kilometer neue Radwege jährlich. Priorität muss dabei

die Instandsetzung vorhandener Radwege sein, insbesondere zur Verbindung der Reinickendorfer Kieze.“

Die konkrete Situation am Hermisdorfer Damm kommentiert Jahn: „An diesem Beispiel zeigt sich das ganze Chaos der Berliner Politik. Bezirk und Senat fordern einen Radweg zwischen Hermisdorf und Tegel. Der Ausbau des vorhandenen Radwegs im Tegeler Forst bräuchte eine Genehmigung der Berliner Forsten. Um Landesmittel zu nutzen, müsste der Radweg dann jedoch verbreitert werden, was die Forsten stets ablehnen.“ Wir [...] fordern eine Instandsetzung des Radwegs auf dem Gelände der Berliner Forsten.“ **red**

Wohnungsmix in Rollbergen FACE Campus: 126 Wohnungen, Familienzentrum und Kita

Waidmannslust – An der Tissuestraße entsteht bis Ende 2026 der FACE Campus – ein Kooperationsprojekt des Projektentwicklers Ten Brinke, des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf und der Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU AG. Das von der evangelischen Kirche initiierte Neubauprojekt auf kircheneigenem Grund und Boden erhält im Erdgeschoss ein Familienzentrum sowie eine Kita mit 80 Plätzen.

In den darüberliegenden sechs Stockwerken sind nach knapp zweijähriger Bauzeit 126 Wohnungen entstanden, die Ten Brinke nun schlüsselfertig an die GESOBAU AG übergeben hat. An der symbolischen Schlüsselübergabe nahmen der Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Christian Gaebler, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner teil.

Der FACE Campus entsteht auf einem rund 4.500 Quadratmeter großen Grundstück im Quartiersmanagementgebiet Rollbergesiedlung. Mindestens 50 Prozent der Wohnungen werden als geförderter Wohnraum für eine



Foto: Kirchenkreis Reinickendorf/Hanna Hallo

Schlüsselübergabe mit Christian Gaebler, Arjen ten Brinke, Emine Demirbükten-Wegner, Christian Wilkens und Thomas Harms

Kaltmiete ab 6,80 Euro/m² realisiert, heißt es in einer Mitteilung des Bauherrn. Der Wohnungsmix reiche von Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen und jede Wohnung verfüge über einen Balkon oder eine Terrasse.

Bis zur geplanten Fertigstellung des Gesamtprojekts Ende 2026 erfolgt ab dem kommenden Jahr noch der Innenausbau für das Familienzentrum und die Kita im Erdgeschoss.

Diese Maßnahme würde mit 3,8 Millionen Euro aus

dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen mitfinanziert. Weitere rund 2,7 Millionen Euro decke der Kirchenkreis durch Förderungen und Kofinanzierungen ab und rund 1,5 Millionen Euro aus Eigenmitteln. Insgesamt fließen somit rund acht Millionen Euro in das Familienzentrum und die Kita, die zukünftig vom Kirchenkreis Reinickendorf als Träger des FACE Campus betrieben wird. **red**

Seit **126** Jahren
ein Familienbetrieb
in **4.** Generation!



Montags geschlossen!
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!
Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 126 Jahren!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

... das alles können
und wollen wir
Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus



„Für ein Füreinander und Miteinander“

Susis ehemaliges Hexenhaus wird nun als „KiezHerz“ zum neuen Treffpunkt

Konradshöhe – „Ich bin so froh, dass sie wieder da ist!“ Das sind die Worte von Dr. Andreas Kirch, der als Erster freudestrahlend das ehemalige Hexenhaus an der Dohlenstraße 37 betritt. Seit 1994 Wahl-Konradshöher, kennt er das kleine Häuschen, in dem Susanne Orth – besser bekannt als Susi – so viele Jahrzehnte gewirbelt, gekocht, geschnackt und getröstet hat.

Das Hexenhaus an der Ecke war Anlaufpunkt nicht nur für Konradshöher, sondern auch für Bauarbeiter, Polizisten und Müllmänner (wir berichteten). Doch im Juni 2023 war Schluss. „Ich habe die viele Arbeit nicht mehr alleine stemmen können und das aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr geschafft; so musste ich schweren Herzens schließen“, erinnert sich die Kiez-Ikone.

Doch ganz abwenden konnte sie sich auch nicht – und so wurde das Häuschen ein Ort für Beratung rund ums Haus. Daniel Fechner vom Unternehmen BFK Bau Berlin GmbH und Susi waren schnell ein Team, doch die Nachfrage war nicht so groß wie erhofft.



Susanne Orth und Unterstützerin Daniela.

Foto: fle

Und so fiel das kleine Häuschen wieder in einen Dornröschenschlaf, aus dem es am 31. Oktober – sehr zur Freude der Konradshöher und Heiligenseer – wieder erwachte.

Mit Halloween-Deko, vielen Spinnweben, Kürbissen, Glühwein, Kuchen und jeder Menge Süßigkeiten eröffnete Susi ihre kleine Holzütte unter neuem Namen: KiezHerz. Unterstützung für die Wiedereröffnung hatte sie dabei von den beiden Konradshöhern Daniela und Fabian.

„Wir greifen Susi ein wenig unter die Arme und wollen Gutes tun für die Menschen im Kiez“, erklärt Daniela. Sie freut sich: „Nun haben wir wieder einen Anlaufpunkt für alle Konradshöher.“

Doch ganz so hektisch wie früher soll es nicht mehr zugehen: „Die Zeiten, wo ich morgens um 4.30 Uhr hier anfang und Kaffee kochte, sind vorbei“, sagt Susanne Orth. „Aber ein kleines Angebot wird es nun wieder geben.“ Von Montag bis Don-

nerstag wird das KiezHerz zwischen 9 und 13 Uhr seine Türen öffnen. Es gibt heiße Getränke und frische Waffeln. Freitag wird zum Event-Tag erkoren. „Da wird mal einen Abend zum Feierabend-Bierchen eingeladen und an einem anderen ein Weinabend für Damen veranstaltet“, sagt Daniela.

Jeder sei willkommen – vom Schulkind bis zur Seniorin. Und „Füreinander – Miteinander“ sei die Devise. Das freut auch Veronika Schmelter, die seit 48 Jahren in Konradshöhe zu Hause ist: „Es wird hier im Kiez so viel dichtgemacht, da ist es eine Freude, dass Susi wieder da ist“, sagt sie – und bietet auch gleich ehrenamtliche Unterstützung an. „Ich war sehr traurig, als das Hexenhaus schloss. Nun bin ich umso glücklicher, dass es weitergeht“, fügt sie hinzu.

Das erste Kind an diesem Nachmittag, das – wie zu Halloween üblich – „Süßes, sonst gibt's Saures“ einfordert, ist ein Gespenst. Unter dem Kostüm steckt die achtjährige Elisabeth, die sich die Süßigkeiten gleich schmecken lässt.

Zuwachs für Reinickendorf

Berlin – Rund 3.886.000 Einwohner lebten am 30. Juni 2024 in Berlin. Damit ist die Hauptstadt im ersten Halbjahr 2024 um weitere 7.946 Personen bzw. um 0,2 Prozent gewachsen, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Acht von zwölf Bezirken verzeichneten einen Anstieg, den höchsten Zuwachs gab es in Reinickendorf mit einem Plus von 2,0 Prozent. Ukrainer lagen im 1. Halbjahr auf Rang 1 bei den Neuanmeldungen (+5.140) und überholten damit die Anmeldungen aus Indien (+3.863) und der Türkei (+2.258).

Schlagloch

Bezirk – Die FDP fordert die Einrichtung eines Schlaglochmelders, wo die Reinickendorfer online Schäden an Straßen, Rad- und Gehwegen melden können. Bislang kann man Schlaglöcher an das zuständige Amt melden. „Jedoch ist die Zuständigkeit der Ämter für viele völlig unklar“, so David Jahn (FDP).

ESQ EDUCATION GROUP

Euro Akademie

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 22. November · 10–16 Uhr

DEIN AUSBILDUNGSTAG AN DER EURO AKADEMIE BERLIN

- Führungen durch alle Fachbereiche
- Blick hinter die Kulissen des Schulalltags

Euro Akademie Berlin
 Berliner Straße 66 · U6 (Borsigwerke) · 13507 Berlin
 Telefon 030 43557030 · berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

KOMM REIN

SCHAU ZU

MACH MIT

FRAG NACH



Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert
Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET

~~18,50 €~~ nur **14,80 €** p. P.
(Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET

Di-Fr:
~~22,50 €~~ nur **19,60 €** p. P.
(17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
~~22,50 €~~ nur **20,40 €** p. P.
(12-21 Uhr)

20% Rabatt

auf alle Buffets





ZHOU'S FINE 周家 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
 Di-So 12-23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030-409 992 34
 Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

**IT-Service
aus einer Hand**

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.

IT zum monatlichen Festpreis!



Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

ALTPAPIERENTSORGUNG
kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur
Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Schneider zweimal hellwach

Landesligist VfB Hermsdorf verliert bei Blau-Weiß 90 mit 2:3

Hermsdorf – Nach 27 Minuten hatte Niklas Schumann fast keine Lust mehr. „Warum spielen die eigentlich in unserer Liga mit“, fragte der Torwart des VfB Hermsdorf. Mit „die“ war Blau-Weiß 90 gemeint, und „die“ hatten gerade das 3:0 erzielt. Es sah gar nicht gut aus für die Hermsdorfer auf dem Rasenplatz an der Rathausstraße in Mariendorf, zu überlegen war der Spitzenreiter der Landesliga, 2. Abteilung, gegen den Tabellenvierten bis dahin aufgetreten.

Aber das sollte sich noch ändern. Denn nur drei Minuten später luchste Jeremy Schneider dem Torwart der Blau-Weißen, Lars Weber, den Ball ab und schob zum 1:3 ein. Die Gastgeber hatten zwar noch zwei, drei Chancen bis zur Halbzeitpause, aber so langsam legten die Hermsdorfer den übergroßen Respekt vor dem Meisterschaftsfavoriten ab.

Blau-Weiß leistete sich den nächsten Schnitzer, Fa-



Am Ende warf der VfB alles nach vorn. Hier versuchen Thiemo Gröschel (l.) und Dominic Winkens, den Ausgleich zu erzielen. Foto: bek

bian Engel ließ sich als letzter Mann von Schneider überrumpeln, der ihm den Ball abnahm und mit seinem zweiten Treffer zum 2:3 aus VfB-Sicht einschoss. Jetzt witterte Hermsdorf endgültig seine Chance – und die kamen auch. Schneider hätte einen Dreierpack schnüren können, scheiterte aber aus Nahdistanz an Weber, dann schoss Pascal Vergin vorbei.

„Schade, wir haben den Respekt zu spät abgelegt. Aber alles in allem geht der Sieg für die starke Blau-Weiß-Mannschaft schon in Ordnung“, sagte der Hermsdorfer Coach Tobias Röttgen. Für seine Elf geht es nach der Pokalpause erneut in den Berliner Süden. Am Sonntag, 24. November, tritt der VfB beim Friedenauer TSC an (14 Uhr, Bosestraße). **bek**

Hohe Hürden im Pokal-Achtelfinale

Frohnau empfängt TeBe, die Füchse treffen auf BFC Preussen

Bezirk – Zwei Klubs aus Reinickendorf sind noch dabei, wenn es am kommenden Wochenende ins Achtelfinale des Berliner Pokals geht. Und die beiden Berlin-Ligisten stehen vor ganz hohen Hürden aus der NOFV-Oberliga Nord. Die Reinickendorfer Fußball-Fans haben am morgigen Freitag die Qual der Wahl: Entweder

man pilgert an den Poloplatz, wo sich um 19 Uhr der Frohnauer SC und Tennis Borussia gegenüberstehen, oder man gibt dem Wackerplatz an der Kienhorststraße den Vorzug, wo um 19.30 Uhr die Füchse auf den letztjährigen Berlin-Liga-Meister und Aufsteiger in die Oberliga, BFC Preussen, treffen.

Die Generalprobe für die schweren Aufgaben führte interessanterweise in der Berlin-Liga Frohnau und die Füchse zusammen. Am vergangenen Sonntag gab es am Poloplatz nach 3:0-Führung der Gastgeber ein 3:3. Dabei erzielte Efraim Gakpeto zwei Tore für die Füchse, die weiter Spitzenreiter der Berlin-Liga sind. **bek**

Viel Spaß am grünen Tisch

Tischtennisturnier der Seniorenfreizeitstätten feierte Premiere

Bezirk – Premiere in Reinickendorf: Der Fachbereich für Seniorinnen und Senioren hatte zum ersten gemeinsamen Tischtennis-Doppeltturnier der Reinickendorfer Seniorenfreizeitstätten am 31. Oktober geladen – und 19 Tischtennis-Begeisterte folgten dieser Einladung.

In zuvor gebildeten Zweier-teams wurde im Doppel gegeneinander angetreten. Für das leibliche Wohl sorgte der Fachbereich für Seniorinnen und Senioren. „Veranstaltungen wie diese stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und stellen erneut unter Beweis, wie gut die Zusammenarbeit der Seniorenfreizeitstätten mit dem Fachbereich



Die Tischtennis-Oldies waren mit Herzblut dabei. Foto: BA Reinickendorf

für Seniorinnen und Senioren funktioniert“, sagte Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU).

Als Sieger gingen Peter Jeschon und Dietmar Hemberger hervor, die sich in einem

sensationellen Finale gegen Detlef Müller und Detlef Jorkisch durchsetzten. „Ich freue mich sehr, dies in nächsten Jahr zu wiederholen“, sagte Fachbereichsleiter Dominik Lindhammer. **red**

Linea Höbbel nervenstark

Spreefüxxe setzen Siegesserie mit 27:22 gegen Bretzenheim fort

Charlottenburg – Tabellenzweiter gegen Vorletzter – was soll da schon schiefgehen? Aber in dieser Saison in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen scheint alles möglich. 309 Zuschauer in der Sporthalle Charlottenburg dürften in der Mehrzahl einen ungefährdeten Sieg erwartet haben, aber die Spreefüxxe taten sich schwer gegen das unbequeme Team der TSG Mainz-Bretzenheim. Die Spreefüxxe aber steigerten sich in der zweiten Halbzeit und setzten sich am Ende doch mit 27:22 durch.

Wer wie die Gäste eine An-Christin Steinhart oder Kim Quetsch in seinen Reihen hat, der gibt den Gegnern eben eine harte Nuss zu knacken. In der ersten Hälfte war es ein überaus zähes Spiel mit wenigen Toren. Die Füchsinnen lagen meist zurück, Michelle Stefes traf zum 10:10-Halbzeitstand.



Linea-Sophie Höbbel war mit sieben Toren beste Werferin. Foto: bek

Nach dem Wechsel aber ging das Team von Susann Müller in Führung, die es auch nicht mehr abgeben sollte. Bretzenheim kam zwar nach 14:18-Rückstand nochmals auf 17:18 heran, dann aber zogen die Berlinerinnen auch dank einer sicheren Siebenmeter-Schützin Linea Höbbel, die mit 7/4 Toren beste Werferin der Partie war, davon.

Nach der Niederlage zum Saisonstart gegen den Bergischen HC haben die Spreefüxxe nun sechs Siege in Folge eingefahren und sich mit 12:2 Punkten vorne festgesetzt. Die Berliner Fans müssen auf den nächsten Auftritt nun aber eine ganze Weile warten. Erst am 14. Dezember empfangen die Spreefüxxe die Kurpfalz Bären in eigener Halle. **bek**

Alles für die Schmalzstulle

650 Teilnehmer waren beim 44. Crosslauf des RC Tegel dabei

Tegel – Es ist einer der traditionellsten Laufveranstaltungen Berlins: der Crosslauf des Ruderclubs Tegel, auch bekannt als Schmalzstullenlauf. Zum 44. Mal lud der Ruderclub am vergangenen Sonntag in den Tegeler Forst – und 650 Laufenthusiasten hatten für die verschiedenen Streckenlängen und das Walking über 5,1 km gemeldet. 79 kamen beim Hauptlauf über 20 km ins Ziel, als Sieger ging Josh Sambrook von den



650 Teilnehmer waren am Schwarzen Weg am Start. Foto: fle

Berlin Harriers in 1:12:22 Std. hervor. Schnellste Frau war Christiane Neidinger (Die Laufpartner, 1:24:51). Über 10 km siegte Sambrooks Vereinskollege David Carey in 34:17 Min., bei den Frauen setzte sich Lauren Gaillard (41:51) durch. Pokale gab es diesmal nicht, dafür konnten sich die Teilnehmer über Stullenbretter freuen. Das passt ja auch viel besser zu einem Schmalzstullenlauf. Auf ein Neues im nächsten Jahr. **fle**

태권도
TaeKwonDo
Frohnau

seit 2007
Tae Kwon Do Training
in Frohnau/Glienicke

Training für Erwachsene
Montag, Mittwoch, Freitag 18:00–19:00 Uhr

Training für Kinder
Montag 17:00–18:00 Uhr und
Mittwoch, Freitag 17:00–18:00 Uhr

Trainingsort:
Leipziger Straße 1 | 16548 Glienicke | 1. Etage
www.taekwondo-frohnau.de
Tel.: 030 - 65 91 30 72

Tae Kwon Do
Training
durchgängig
auch in den
Schulferien

Hohe Auszeichnungen

Ehrennadeln für zwei Reinickendorfer

Peter Hahn

Wolf-Henner Schaarschmidt

Bezirk – Der Staatssekretär für Soziales, Aziz Bozkurt, hat am 4. November den Reinickendorfern Wolf-Henner Schaarschmidt und Peter Hahn die „Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement“ überreicht. Für Hahn, seit 50 Jahren Jugendleiter im RFC Liberta, ist es in diesem Jahr bereits der zweite größere Anlass zum Feiern. Erst im Mai hatte Liberta seinen 110. Geburtstag gefeiert. Mit Werten wie Fairness, Zusammenhalt und soziales Engagement ist Hahn ein herausragendes Vorbild für die nächste Generation. Neben dem Training fördert er Jugendliche aller sozialen Hintergründe und ermöglicht ihnen sportliche Teilhabe.

Wolf-Henner Schaarschmidt vom VfL Tegel, ebenfalls seit beeindruckenden 50 Jahren ehrenamtlich im Berliner Sport tätig, hat sich nach seiner Zeit als aktiver Judoka in verschiedenen Funktionen, wie Jugendwart, Pressewart und Vizepräsident, ehrenamtlich für den Berliner Sport engagiert. Er übernahm zudem die finanzielle Verantwortung für einen großen Sportverein in der Hauptstadt. Bis auf den heutigen Tag ist er im Sport als Kassenprüfer und Berater tätig. Der Bezirkssportbund ist stolz auf die Arbeit, die Wolf-Henner Schaarschmidt für Reinickendorf geleistet hat: „Sein Engagement ist beispielhaft.“ **red**

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD
by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie
(gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Gesellige Orte auf Bänken

Bezirk – Zwei neue Quassel-treff-Bänke wurden eingeweiht: eine am Mellerbogen und eine am Falkenplatz. Die farbigen Bänke sollen Menschen animieren, sich niederzulassen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Nach der Einweihung

der ersten drei Bänke am Rathaus Reinickendorf, der Greenwichpromenade und dem Kolpingplatz, sind nun zwei weitere Standorte hinzugekommen. Die Auszubildenden des Fachbereichs Grünflächen des Bezirksamtes haben die Bänke gestaltet.

Informationsabend: Moderne Therapien an der Lendenwirbelsäule

Datum

Dienstag, 03.12.2024, 17:00 Uhr

Referent

Tim Rumler-von Rüden
 + Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie
 + Leiter Caritas Wirbelsäulenzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (mit dem Stichwort "LWS"): chirurgie@dominikus-berlin.de
 030 4092-560

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de



Flockenwirbel auf der Bühne

Art of Dance Company bringt neue Aufführung ins Fontanehaus



Keine Halluzination: Hier tanzen zehn Fliegenpilze in 'Reih' und Glied'

Fotos (2): Art of Dance Company Berlin

Märkisches Viertel – Wenn Schneeflocken über die Bühne wirbeln – dann kann das eigentlich nur bedeuten, dass die Art of Dance Company des TSV Berlin-Wittenau am 1. Advent wieder zu Gast im Fontane Haus ist.

Seit September wird für die diesjährige Inszenierung eines Ballettmärchens geprobt, fast 60 große und kleine Tänzerinnen werden als Schneeflocken, Eiskristalle, Blumen, Elfen oder Träume des Prinzen in der Choreografie von Sabine Unterhofer das Publikum verzaubern. In der Kulissenwerkstatt und im Kostümatelier entstehen während der Probenzeit fantasievolle Bühnenbilder und die mit viel Liebe geschneiderten Kostüme.

Gezeigt wird das Märchen „Die Schneekönigin“ (frei nach Hans Christian Andersen), die Geschichte der Freundschaft zwischen Kai und Gerda. Als Kai der Schneekönigin in ihr

Reich des ewigen Eises folgt, macht sich Gerda auf die Suche nach ihm und muss dabei viele Abenteuer und Gefahren überstehen. Die Titelrolle tanzt Lena Braun, die eigentliche Protagonistin ist aber die Rolle der Gerda, getanzt von Aurora Strahl, einer erst elfjährigen Ballettschülerin. Kai wird verkörpert von Lilli Engel.



Die Schneekönigin

2022 feierte die Art of Dance Company ihr 30-jähriges Bestehen mit der Tanzgala „30 magische Jahre“. Viele Ensemblemitglieder sind seit über einem Jahrzehnt dabei, eine Tänzerin sogar seit der ersten Stunde. Dass einige Mütter und ihre Töchter gemeinsam trainieren, proben und auf der Bühne stehen, zeigt, dass die Arbeit der Tanzkompanie Generationen verbindet.

Die Aufführungen am ersten Adventswochenende, Samstag, 30. November, und Sonntag, 1. Dezember, im Fontane Haus sind für viele Berliner mittlerweile ein traditioneller Start in die Vorweihnachtszeit. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 16.30 Uhr und sind geeignet für Zuschauer ab sechs Jahren.

Karten gibt es unter www.tsv-berlin-wittenau.de oder auf Ticketpay unter Ticketpay Shop Art of Dance Berlin. **red**

Alle Jahre wieder ...

Adventlicher Tag der offenen Tür an der Haushofer-Schule

Heiligensee – Alle Jahre wieder glitzert und funkelt es zur Weihnachtszeit in der Albrecht-Haushofer-Schule. Auch in diesem Jahr veranstaltet die Schule im Hauptgebäude, Kurzebracker Weg 40-46, einen Adventsbasar am 29. November von 16 bis 19 Uhr. Es wird Stände mit

Gebasteltem geben, kulinarische Leckereien, die auch im Adventsbarcafé genossen werden können. Außerdem erwartet die Gäste eine Tombola und ein musikalisches Rahmenprogramm. „Lassen Sie sich vom Bläserchor Heiligensee und beim gemeinsamen Singen musikalisch auf

Weihnachten einstimmen“, heißt es in der Einladung.

Die Veranstaltung beinhaltet zusätzlich den „Tag der offenen Tür“, so dass Interessierte einen Einblick ins Schulleben gewinnen können. Die Fachbereiche stellen sich mit ihren pädagogischen Konzepten vor. **fle**

ANZEIGE

Infoabend im Dominikus-Krankenhaus Über Therapien und Behandlungen an der Lendenwirbelsäule

Rückenschmerzen, Ischias-Beschwerden und Bewegungseinschränkungen im Bereich der Lendenwirbelsäule gehören zu den häufigsten orthopädischen Problemen. An diesem Infoabend erhalten Sie Einblicke in aktuelle Therapiemöglichkeiten und Behandlungskonzepte. Wirbelsäulenspezialist Tim Rumler-von Rüden erklärt, wie

moderne Technologien und individuell abgestimmte Ansätze zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen können. Lernen Sie Therapieoptionen kennen, die darauf abzielen, Schmerzen zu lindern und die Beweglichkeit zu fördern. Erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen in der Lendenwirbelsäulenthherapie und wie

sie in der Praxis angewendet werden können. Infoabend mit Tim Rumler-von Rüden, Leiter des Caritas Wirbelsäulenzentrum Berlin, am 3. Dezember, 17 Uhr, Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit dem Stichwort „LWS“ unter chirurgie@dominikus-berlin.de oder per Tel unter 4092-560.

Weihnachts-garten

Weihnachtliche Speisen
 Basteln ★ Fotokrippe
 Basar ★ Musik

29. November 2024,
 14:30 - 18:00 Uhr

im Garten der Ev. Apostel-Petrus-Gemeinde,
 Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin,
 Eingang über den Parkplatz

Gewalt gegen Mitarbeiter

Der „Weiße Ring“ kümmert sich um Kriminalitätsoffer

Wittenau – Im Oktober hatte der „Weiße Ring“ mit seinen Netzwerkpartnern im Ernst-Reuter-Saal getagt. Die Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) hielt ein Grußwort und sprach über die gute Zusammenarbeit mit der Organisation, die den Slogan hat „Wir helfen Kriminalitätsoffern“. Sie übergab in Form eines symbolischen Schecks eine Spende des Bezirksamtes in Höhe von 500 Euro und sprach von Gewalt gegenüber Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Bezirksamtes: „Immer häufiger erleben wir Bedrohungen und Angriffe, insbesondere auf Einsatzkräfte und Verwaltungsmitarbeitende.“



Die Bezirksbürgermeisterin und Manuela Krahl-Röhnisch bei der Spendenübergabe
Foto: BA Reinickendorf

So wurden vor gut einem Jahr Mitarbeiter des bezirklichen Ordnungsamtes im Märkischen Viertel angegriffen, nachdem sie ein falsch geparktes Fahrzeug notiert hatten. Nach Beleidigungen und Schlägen flogen zum Schluss sogar Stühle in Richtung der Ordnungshüter. Kurz danach verletzte ein Rollstuhlfahrer im Rathaus einen Bediensteten, der ihm Informationsmaterial aushändigen wollte. Für Mitarbeitende des Ordnungsamtes wurden aufgrund solcher Erfahrungen Schutzausrüstungen mit Helmen gekauft. Das war aber nur eine Gegenmaßnahme, die das Bezirksamt ergriff. Als Folge solcher Übergriffe intensivierte es auch die Zusammenarbeit mit dem Weißen Ring. Es werden „Vorträge und Workshops zu Deeskalation und Selbstbehauptung“ angeboten, sagte Demirbüken-Wegner auf dem Netzwerktreffen im Ernst-Reuter-Saal: „Diese stärken unser Team im Umgang mit schwierigen Situationen und fördern den Zusammenhalt in der Gemeinschaft.“

Auf Nachfrage der RAZ bei Manuela Krahl-Röhnisch, Landesvorsitzende des Weißen Ringes, teilte sie mit, dass ihre Organisation im Rathaus Reinickendorf ein Büro unterhalte, wo sich „betroffene Mitarbeiter an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter wenden können“. Diese verstehen sich „als Lotsen im Hilfesystem“, um die „Folgen der Tat zu bewältigen“. Dazu gehöre auch „Beratung bei Anwälten oder auch bei Psychologen“. Krahl-Röhnisch informierte, dass die Spende des Bezirksamtes in die Opferarbeit

des Weißen Ringes fließen werde. Ein Sprecher des Bezirksamtes konkretisierte die Themen mit der Organisation gegenüber der RAZ. Es handele sich um Fragestellungen wie „was ist Gewalt im dienstlichen Kontext?“, „wie äußert sich Gewalt?“ und „welche Möglichkeiten haben Dienstkräfte dagegen vorzugehen?“. Im laufenden Jahr werde pro Quartal ein Thementag veranstaltet. Dazu gehöre auch „Deeskalationstraining“. Er legte Wert darauf, dass es keine Schulung zur Selbstverteidigung gebe. Vielmehr werde im Rahmen von „Selbstbehauptung“ über „Dynamik von Gewaltprozessen“, „Deeskalation durch die eigene Körpersprache“ und „Methoden zu mentalem und körperlichem Training zur Angstbewältigung“ gesprochen. **bs**

Lesung

Frohnau – Lutz Seiler liest aus seinem Buch „Stern 111“ am 21. November, 19.30 Uhr, im Centre Bagatelle. Es handelt sich um ein Panorama der ersten Nachwendjahre in Ost und West, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse. Musikalisch wird die Lesung begleitet von Musiker Felix Dubiel. Der Eintritt kostet 15 Euro. Kartenvorbestellungen: Ursula Zimmermann, Tel. 868 701 668 oder kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung rund um Pflege und Alter

Neue Adresse der Beratungsstelle: Fellbacher Str. 25

- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Pflegeversicherung
- Angebote für Senioren

Wir beraten Sie individuell, neutral und kostenfrei!

Pflegestützpunkt
Fellbacher Str. 25
13467 Berlin
Telefon: 33 85 36 440

Vorspiel

Waidmannslust – Zu einem Schülervorspiel der Musikschule wird am 30. November, 18 Uhr, in die Königin-Luise-Kirche eingeladen. Die Klavierklasse und die Violinklasse spielen unter „Tastenpfade – Saitenpfade“. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Trödelmarkt

Lübars – Am Sonntag, 17. November, 11 Uhr, wird im Pfarrgarten der ev. Gemeinde getrödel. Besucher sind eingeladen, an den Ständen zu stöbern, um all die Dinge zu finden, die sie schon lange suchen. Kaffee, Kuchen und Leckereien vom Grill stehen bereit.

Wintermarkt in Tegel-Süd

Freitag, 29.11.2024
15:00 bis 18:00 Uhr
auf dem Emstaler Platz (vor der Kiezstube, Bottroper Weg 14, 13507 Berlin)

Es gibt Selbstgemachtes, Herzhaftes, Süßes, weihnachtliche Musik, eine Lichtshow und vieles mehr. **Kommen Sie vorbei und stimmen Sie sich auf unserem kleinen Kiez-Wintermarkt auf die Adventszeit ein. Wir freuen uns auf Sie!**

HVD **Gewobag**

Wir trauern um unsere ehemalige Bezirksbürgermeisterin

Marlies Wanjura

Mit Marlies Wanjura verlieren wir eine große Persönlichkeit und einen wertvollen Menschen. Sie hat sich beispielgebend für ihren Bezirk Reinickendorf engagiert und mit ihrer beeindruckenden, liebevollen und herzlichen Art die Herzen der Menschen erreicht.

Wir werden Marlies Wanjura in Dankbarkeit und Hochachtung in Erinnerung behalten.

Frank Steffel
Tim-Christopher Zeelen
Jörn Jakob Schultze-Berndt
Katrin Schultze-Berndt

Tobias Siesmayer
Frank Henkel
Dirk Steffel

Andreas Gram
Hartmut Kalleja
Roland Gewalt



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbaueinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX
präsentiert

weltweit einzigartig:
Sitcom LIVE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

bis 30.11.24
Freundschaft, Flirt und Flurfunk

Folge 134
CHAOS UNTER EINEM DACH

ab 04.12.24

Einmal **Spandau** mit Alles

Berlin steht kurz vorm „Spexit“

ab 02.01.25

Eine Winterkomödie

Tatsächlich ... **WEDDING**

ab 31.01.24

FOLGE 135
ABSTURZ MIT FOLGEN



DAS BERLINER KULT-THEATER

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Stricklehrerin mit über 90

Zwei Jubiläen im Bezirk: 102. Geburtstag und Eisenre Hochzeit

Bezirk – Zwei Jubiläen wurden kürzlich im Bezirk gefeiert: ein 102. Geburtstag und ein 65. Hochzeitstag.

Lieselotte Albrecht feierte am 5. November im Gemeinschaftsraum des Franz-Jordan-Stifts in Waidmannslust. Die Tochter der Jubilarin, Christine Chudy, berichtete aus dem Leben ihrer Mutter. Diese sei als zweite von vier Mädchen in Friedenau aufgewachsen. Ihren Ehemann lernte sie 1944 in Waltershausen in Thüringen kennen, wohin sie wegen der Kriegsfolgen evakuiert wurden. Seit 1945 wohnt sie in Reinickendorf – noch bis zum vorigen Jahr in der Weißen Stadt. Erst ein Unfall zwang sie zum Umzug in die Pflegeeinrichtung.

Sie erlernte den Beruf einer Koloristin und arbeitete mit ihrem Mann, einem selbstständigen Lithografen und Kartografen, u.a. kolorierten sie Reklameblätter.

Die Tochter erinnert sich an eine sehr umsorgte Kindheit. Es wurde viel gesungen, gebastelt, gelesen und abends gemeinsam gespielt. So sei nie Langeweile aufgekommen. Außerdem sei Mama sehr talentiert beim Häkeln und Stricken und sonstigen Handarbeiten. Noch mit über 90 habe sie ihr, einer Linkshänderin, als Rechtshänderin das Strümpfestricken beigebracht.

Sport, schöne Reisen, Freude an italienischem Essen und vor allem ein großer Freundeskreis haben dafür



Jubilarin Lieselotte Albrecht (r.) mit Tochter Christine Chudy (M.) und Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner an der Geburtstagstafel
Fotos (2): BA Reinickendorf



Das Ehepaar Böhm mit ihrer Tochter

gesorgt, dass Lieselotte Albrecht zufrieden auf ihr Leben blickt. Besonders erfreut sich die Jubilarin heute an zwei Enkelkindern und einem Ur-enkel.

Am 30. Oktober feierten die Eheleute Renate und

Klaus Böhm ihren 65. Hochzeitstag. Sie wurden 1959 in Moabit getraut, wohnen seit 1963 in Reinickendorf und haben zwei Kinder, zwei Enkel und drei Urenkel. Ihre große Leidenschaft war das Wandern in den Bergen. **red**

Hohe Qualität seit 25 Jahren

Luna-Salonorchester bringt am 28. 11. Filmmelodien zu Gehör

Tegel – Das Luna-Salonorchester begeistert seit mehr als 25 Jahren sein Publikum. Das liegt zum einen an der Qualität der musikalischen Darbietung und zum anderen an der leichten Unterhaltungsmusik und den beschwingten Melodien der 1920er bis 1940er Jahre.

In der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße, bietet das Orchester am 28. November, 19.30 Uhr eine Auswahl an Liedern dieser Musikrichtung unter dem Titel „Berliner Komponisten bekannter Tonfilmmelodien“.

Im Mittelpunkt stehen Stücke von Berliner Komponisten wie Werner Richard Heymann, Franz Grothe, Theo Mackeben und Michael Jary. Stücke der Komponisten Paul Lincke und Gerhard



Das Luna-Salonorchester gibt in der Humboldt-Bibliothek ein Konzert.
Foto: promo

Winkler werden natürlich auch gespielt. Das Orchester wurde 1999 in Tegel gegründet. Sein Repertoire umfasst Musikstücke der unterhaltensamen Klassik, Operetten- und Filmmelodien

und konzertante Stücke mit Schwerpunkt der Tanzmusik der 20er bis 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Übrigens: Das Luna-Orchester sucht einen Cellisten. Infos: Tel. 4331929. **red**

Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars

WEIHNACHTSMARKT IM STRANDBAD LÜBARS

Das Strandbad Lübars ist ein überregional bekannter Ort in einem herrlichen Naturschutzgebiet. Der schöne Ziegeleisee gilt als einer der saubersten und friedlichsten Badeseen Berlins und konnte in diesem Sommer wieder zahlreiche Badegäste begeistern. Aber auch zum Ende des Jahres finden dort die Besucher alles, um Spaß und Freude an der kalten Jahreszeit zu haben. Erneut findet im Strandbad Lübars



vom **28.11.-22.12.24**, donnerstags bis sonntags, ein besinnlicher Weihnachtsmarkt mit winterlichen Impressionen, weihnachtlichen Ständen, Kunsthandwerk und kulinarischen Genüssen statt. Für die kleinen Besucher gibt es Kinderfahrgeschäfte und

eine Märchenwelt. **Der EINTRITT IST FREI!**

GÄNSEBRATEN IM RESTAURANT

Das Restaurant des Strandbades bietet eine ausgezeichnete Winterkarte und einen freundlichen Service. Wer also Appetit auf Gänsebraten, Bauernente mit entsprechenden Beilagen, Wildschweingulasch, Rinderroulade oder andere Leckereien der gut bürgerlichen Küche hat, der ist hier genau richtig.



Das Strandbad-Restaurant hat bis 26.12.24 geöffnet (24.12.24 geschlossen), täglich von 12-21 Uhr.

Reservierungen für die Weihnachtsfeiertage per Mail an: info@strandbad-luebars.de

Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars

Vom **28.11.24 bis 22.12.24**

Immer **Donnerstag bis Sonntag**

Öffnungszeiten

Donnerstags von 15:00 bis 21:00 Uhr

Freitags von 13:00 bis 21:30 Uhr

Samstags von 12:00 bis 21:30 Uhr

Sonntags von 11:00 bis 21:00 Uhr

WEIHNACHTLICHE LIVE- KONZERTE MIT BERNHARD BRINK und ANNA-CARINA WOITSCHACK

Wer nach dem Schlendern über den Weihnachtsmarkt Lust hat, sich musikalisch zu begeistern oder seine Firmen-/ Weihnachtsfeier mal anders gestalten mag, der kann in den Genuss von vier besonderen Live- Konzerten

kommen. Bernhard Brink sowie die zauberhafte Anna-Carina Woitschack werden ihre Gäste faszinieren und für eine unvergessene Stimmung sorgen. Kombiniert sind die Live- Konzerte im großen Saal des Restaurants mit einem Gänsebraten- Buffet mit Rotkohl, Grünkohl, Kartoffelklößen, Salzkartoffel und leckerer Sauce. Die Shows dauern 90 Minuten (2x 45 Minuten). In der Pause dürfen sich die Besucher der Live- Konzerte am leckeren und reichhaltigem Gänsebraten- Buffet erfreuen. Show- Beginn ist um 18 Uhr, der Einlass um 17 Uhr.

Für die Live- Konzerte inklusive Gänsebraten- Buffet gibt es noch einige wenige Tickets auf www.super-ticket.de.

LIVE- KONZERTE inkl. Gänseessen

*mit **BERNHARD BRINK**

*mit **ANNA-CARINA WOITSCHACK**



Infos und Tickets für die Konzerte
unter www.super-ticket.de



WEIHNACHTSMARKT IM STRANDBAD LÜBARS

GUTSCHEIN ÜBER 2.-€*

BEI ABGABE DES GUTSCHEINS ERHALTEN SIE AUF DAS VON IHNEN AUSGEWÄHLTE **ESSEN** 2 € RABATT.
EINZULÖSEN AM ESSENSSTAND NEBEN DER SCHLARAFFENLAND-HÜTTE
(NUR EIN GUTSCHEIN JE PERSON EINLÖSBAR!)

*GÜLTIG VOM 28.11. - 22.12.24, DONNERSTAG BIS SONNTAG
NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

WEIHNACHTSMARKT IM STRANDBAD LÜBARS

GUTSCHEIN ÜBER 2.-€*

BEI ABGABE DES GUTSCHEINS ERHALTEN SIE AUF DAS VON IHNEN AUSGEWÄHLTE **GETRÄNK** 2 € RABATT.
EINZULÖSEN AN DER SCHLARAFFENLAND-HÜTTE
(NUR EIN GUTSCHEIN JE PERSON EINLÖSBAR!)

*GÜLTIG VOM 28.11. - 22.12.24, DONNERSTAG BIS SONNTAG
NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

Gutscheine an der Markierung ausschneiden und auf dem Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars zu den angegebenen Öffnungszeiten einlösen.

Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, Tel.: 030- 530 86 035, www.strandbad-luebars.de

KOLUMNE



Von Machtspatzen und Krötenschluckern

„Die Spatzen tun einem alles verpatzen“... so tönte es bereits im Taubenvergift-Song des Wiener Makaberettisten Georg Kreisler. Doch Kreislers Vorwurf gilt auch heutzutage beim 200-Millionen-Euro-Projekt zum Neubau des Jahnstadions im Prenzlauer Berg. „Lass hören Mensch“, fückselt es von meiner durchgessenen Schulter herab. – „Unlängst hat das Berliner Verwaltungsgericht den Abriss der alten Sportstätte wegen dort nistender Spatzen gestoppt. Dass kleine Tiere Berliner Großprojekte stoppen können, ist ja nicht neu. Ob Sperling, Fledermaus oder Kröte: Immer wieder kommen sich streng geschützte Tierarten und Berliner Bauvorhaben ins Gehege und manche Kröte ist zu schlucken.“ – „Davon dürften die Bezirksprojekte nicht betroffen sein: Die Arbeiten zur Sanierung des historischen Rechteckbrunnens auf dem Ludolfingerplatz in der Frohnau haben begonnen und zwei neue Quasseltreff-Bänke wurden aufgestellt.“ – „Ob allerdings der feuchtkalte Herbst für eure Quasseltreff-Menschen die richtige Jahreszeit ist? Gegen ‚Arsch abfrieren‘ gilt kein Artenschutz.“ „Ihren eigenen Artenschutz indes selbst in die Hand genommen hat die Bundes-FDP: Durch sich Rausschmeißen lassen wie bei



Lindner oder Austritt und Ämter-Anhaftung wie bei Wissing.“ – „Schön, dass dieses Kasperle-Theater eurer Ampelmänner jetzt zu Ende ist. Es hat lange genug die Titelseiten bestimmt. Mit der Scholz-Schlagzeile ‚Noch bis Merz im Amt‘ erstrahlt die taz wieder mal als Überschriften-Königin.“

„Und das alles angesichts transatlantischer Turbulenzen.“ – „Meintest Du ‚trumpatlantische‘ Turbulenzen?“, will seine Fuchschafft wissen. – „Die sollten für uns Deutschmenschen jedoch kein Grund sein, moralisch-bildungsbürgerliche Überheblichkeit wie seinerzeit schon gegen den ‚Schauspieler‘ Ronald Reagan ins Feld zu führen. Schließlich müssen wir uns selbst vor totalitären Tendenzen in Acht nehmen.“ – „Wie meinen Mensch?“ – Siehe Udo Lindenberg und das aktuelle Indianer-Verbot im ‚Sonderzug nach Pankow‘. Was DDR-Hauptling Honi seinerzeit an Zensur nicht geschafft hat, vollenden Claudias hoch subventionierte Roth-Häute vom Humboldt-Forum 45 Jahre später.“ – „George Orwell lässt euch Menschen mit seinem Zukunftsthiller 1984 grüßen.“ „Für ihre mögliche Haft-Zukunft auch in Tegel trainieren einige unserer über 700 notorische Klimakleber-Menschen mit anhängenden Verfahren. Sie lassen sich durch einen Ex-Schwerverbrecher-Knacki coachen.“

„Es gibt schon seltsame Methoden, sich Freunde zu suchen, wie Wolf Sugata Schneider in der Zeitschrift KGS Berlin witzelt: Da versucht ein Facebook-Verweigerer, sich auf der Straße Freunde zu suchen, und erklärt Passanten, was er gegessen hat, wie er sich fühlt, und er zeigt ihnen Fotos von seiner Frau, seinem Hund und wie er sein Auto wäscht. Er hört den Gesprächen anderer eifrig zu und sagt: ‚Es gefällt mir!‘. Jetzt folgen ihm auf der Straße zwei Polizisten, ein Psychiater und ein Pfleger.“ – „Diese Wach-Mannschaft wäre auch eine angemessene Begleitung für lästige Schulterfüchse.“



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

„Manne“ kann bleiben

MENSCHEN 85-jähriger Mieter hat Räumungsklage gewonnen

Tegel – Manfred Moslehner kann sich freuen: Er hat die Räumungsklage gewonnen und muss nicht ausziehen. Im übervollen Gerichtssaal des Berliner Landgerichts an der Littenstraße in Berlin-Mitte war die Freude groß, als der Mieter in der Berufungsverhandlung zum Räumungsprozess gegen seinen Vermieter nun gewann, nachdem er in erster Instanz verloren hatte.

Nach einer jahrelangen Odyssee, die durch den Verkauf der denkmalgeschützten Reihenhäuser vom Land Berlin als Teil der GSW an einen privaten Investor begann, kann der 85-Jährige nun wieder ruhig schlafen und in seinem Geburtshaus bleiben. Die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ wollte die kleinen Häuschen in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und am Rosensteg luxussanieren und die Siedlung zu „Stonehills Garden“ machen, um sie dann jeweils für bis zu 1 Million Euro teuer zu verkaufen (wir berichteten).

Doch seit 14 Jahren kämpft „Manne“, wie Moslehner genannt wird, gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Initiative am Steinberg“ gegen die Verdrängung durch Modernisierung.

„Wir freuen uns, dass unsere Hartnäckigkeit und unser Durchhaltevermögen sich nun auszahlen“, sagt Hans-Hartmut Lenz, der gemeinsam mit Nachbarn in einer Bürgerinitiative um den Erhalt des eigenen Zu-



Abgekämpft, kann Manfred Moslehner (l.) seinen Sieg noch nicht fassen. Umso mehr freut sich Hans-Hartmut Lenz (r.) für ihn mit. Die Demonstrationen gehen aber weiter. Foto: fle

hauses und das der anderen kämpft. Der lange Atem und die Demonstrationen der Initiative habe sich nun bezahlt gemacht: Nach der Räumungsklage, Ordnungsgeld, Amtsgericht, Landgericht und Bundesgerichtshof kann der betagte Mieter nun endlich wieder einmal durchschlafen. „Es zermürbt einen, wenn man nicht weiß, ob man sein Zuhause verliert“, sagt Moslehner. „Ich bin froh, dass die Ungewissheit nun erst einmal vorbei ist“, fügt er hinzu.

Und so gab es dann auch großen Jubel im Gerichtsgebäude. Einige Mitstreiter erfuhren es erst zeitversetzt, denn sie hatten keinen Platz mehr im Saal gefunden und warteten gespannt vor dem

Gebäude. „Ein Sieg für Manne ist auch ein Sieg für uns“, sagt Lenz. Doch er ahnt auch, dass der Kampf dennoch nicht ausgefochten ist: „Die Anwaltschaft der Entwicklungsgesellschaft hat nicht umsonst Andeutungen gemacht, dass sie weiter gegen die Mieter vorgehen werden, bevor sie den Hinterausgang aus dem Gerichtsgebäude wählt“, sagt er. „Die kämpfen weiter – aber wir auch!“

Zum traditionellen Adventstreffen lädt Lenz am 30. November ab 16.30 Uhr zu Glühwein, Eierpunsch und Gesang in seinen Garten in die Straße Kehr wieder 1 ein. Das Motto „Alle Jahre wieder“ gilt sicherlich nicht nur für die Weihnachtszeit ... fle

BLAULICHT



Lkw kracht an Brücke

Wittenau – Am 7. November kam es in Wittenau zu einem Verkehrsunfall. Ein 51-jähriger Lkw-Fahrer soll die Oranienburger Straße in Richtung Wittenauer Straße befahren haben, als er gegen 13.40 Uhr mit seinem Kranaufbau gegen die S-Bahnbrücke fuhr und stecken blieb. In der Zeit von 13.45 bis 18 Uhr wurde daraufhin die Oranienburger Straße für den Straßenverkehr zwischen Wilhelmsruher Damm und Wittenauer Straße vollständig gesperrt. Die Feuerwehr räumte die Unfallstelle und nach Prüfung durch Verantwortliche der Deutschen Bahn AG wurde die S-Bahnbrücke auch für den Schienenverkehr wieder freigegeben. Verletzt wurde niemand.

Radler kollidiert mit Auto

Wittenau – Am Abend des 1. November wurde ein Radfahrer bei einem Verkehrsunfall verletzt. Nach den bisherigen Ermittlungen befuhr der 63-Jährige aus Richtung Am Nordgraben kommend den Fahrradschutzstreifen der Oranienburger Straße in Richtung S-Bahnhof Wittenau. In Höhe des Taldorfer Weges wechselte er auf die linke Spur der Oranienburger Straße. Es kam zum Zusammenstoß mit einem Pkw, dessen 18-jährige Fahrerin in dieselbe Richtung unterwegs war. Der Radfahrer stürzte und zog sich dabei Verletzungen am Kopf zu. Alarmierte Rettungskräfte brachten ihn zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die Autofahrerin blieb unverletzt.

Motorräder in Flammen

Borsigwalde – In der Nacht zum 29. Oktober brannten auf einem Gewerbehof in der Tietzstraße mehrere Motorräder. Ein Anwohner alarmierte gegen 1 Uhr die Feuerwehr, als er auf die brennenden Maschinen aufmerksam wurde. Beim Eintreffen der Feuerwehr standen alle dort abgestellten 25 Motorräder in Flammen. Die Brandbekämpfer löschten den Brand vollständig, konnten jedoch einen Totalschaden an den Fahrzeugen nicht verhindern. Die Hauswand eines angrenzenden Mehrfamilienhauses wurde ebenfalls beschädigt. Die Feuerwehr evakuierte die Anwohner vorsorglich für die Löscharbeiten. Verletzt wurde niemand.

Sprechen geht auch anders

BILDUNG Neues Angebot für Menschen mit Sprachstörung



Beratungsstellenleiterin Siri Barchewitz hält viele maßgeschneiderte Hilfen für Kinder und Jugendliche bereit
Fotos (2): ks

Tegel – Eine neue Beratungsstelle hat vor kurzem ihre Arbeit im Bezirk aufgenommen. Sie befindet sich mitten im Tegeler Kiez, im Erdgeschoß des Ärztehauses Schloßstraße 2. Das Angebot der gemeinnützigen Navitas GmbH richtet sich vor allem an Menschen aller Altersgruppen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigungen nicht oder nur in geringem Maße verständlich sprechen können.

Autismus, Amyotrophe Lateralsklerose (ALS), Tourette-Syndrom, Tetraspastik, Hemiparese sowie Muskelastrophie sind die häufigsten Diagnosen. Auch Demenz im Alter ist eine der Ursachen. In allen dieser Krankheitsbilder kann die so genannte „unterstützte Kommunikation“ das Leben leichter machen.

Die Aufgaben der vor Ort tätigen Mitarbeiterinnen be-

stehen in der Erstberatung inklusive Diagnostik zur Findung alternativer Kommunikationswege, in der Unterstützung bei der Beantragung von Kommunikationshilfsmitteln und in der einflussreichen Begleitung. Zudem existiert eine enge Kooperation mit Therapeuten, Kindertagesstätten, Schulen und Werkstätten.

Als wichtigste Hilfsmittel gelten Geräte und Instrumente, welche die Sprache durch virtuelle oder haptische Eingaben ersetzen. Dies können etwa Hand-, Fuß-, Augen- oder Mundsteuerung sein. Tasten und Sensoren an den richtigen Stellen kommen eine besondere Bedeutung zu. Der amerikanische Physiker Stephen Hawking darf als Beispiel und Vorreiter für derartige Entwicklungen genannt werden. Sein

Sprachcomputer ermöglicht etwa die Verständigung über Augenzucken.

Träger der Beratungsstelle, die übrigens durch einen beträchtlichen Zuschuss der „Aktion Mensch“ mitfinanziert wurde, ist die Navitas gGmbH mit Sitz in der Britzer Buschkrugallee. Sie ist seit 2002 hauptsächlich in Berlin, teilweise auch in Brandenburg tätig. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe lauten die Schwerpunkte. Nicht ohne Grund bezeichnet man sich als „kulturübergreifende Gesellschaft für soziale Dienstleistungen“. Unter den rund 250 Mitarbeitern seien rund 40 Sprachen vertreten, weiß Geschäftsführer Candan Ögütçü nicht ganz ohne Stolz zu berichten. „Kommunikation und soziale Teilhabe sind die tragenden Säulen unserer Arbeit“, definiert er anlässlich der Beratungsstelleneröffnung das Leitmotiv.

Apropos Eröffnung: Zur Einweihung am 8. Oktober kamen rund 30 Mitarbeiter und Unterstützer in die Tegeler Schloßstraße. Die Anwesenheit von Emine Demirbüken-Wegner unterstreicht die Bedeutung für den Bezirk. „Sie geben den Menschen ein Stück Sicherheit; Das nennt man echte Partizipation“, freut sich die Bezirksbürgermeisterin über das neue Angebot in zentraler Lage. „Wir wollen gern an Ihrer Seite sein“, sagt die erste Kommunalpolitikerin Reinickendorfs ihre Unterstützung zu.

Die beiden Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle, Siri Barchewitz und Claudia Nguyen, sind auch ambulant tätig. Für eine Terminvereinbarung empfiehlt sich vor einem persönlichen Besuch die vorherige Kontaktaufnahme unter Tel. 700 980 31 oder per E-Mail an einzelfallhilfe.tegel@navitas-ggmbh.de **ks**

Sanierungen

Frohnau – Die Sanierung des Brunnens auf dem Ludolfingerplatz hat begonnen. Neue Leitungsgräben werden eingerichtet sowie die Gitterroste und Fontänedüsen aufgearbeitet. Laut Bezirksamt soll je nach Witterung noch in diesem Jahr mit der Sanierung des Beckens begonnen werden. Im Frühjahr soll auch die Pergola auf dem Zeltinger Platz „in neuem Glanz erstrahlen“, nachdem die Betonstützen und die Balustrade überarbeitet worden sind.

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermesen, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“

Georg Christoph Lichtenberg

SCHMIDT & CO.

Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstraße 34
13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73
info@schmidt-bestattungen.de
www.schmidt-bestattungen.de

BORSIG

Think. Create. Change.

Gemeinsam
denken und
gestalten wir
das Heute.

Und verändern so
das Morgen



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2025 BEWERBEN !**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

ANZEIGE

„Komm rein! Frag nach!“

Euro Akademie lädt zum Tag der offenen Tür

Tausende von jungen Menschen haben in den vergangenen Jahren an der Euro Akademie Berlin mit einer abgeschlossenen Ausbildung den Grundstein für ein erfolgreiches Arbeitsleben gelegt. Die große private Berufsschule im Herzen von Tegel, Berliner Straße 66, macht fit für Karrieren in den zukunftssicheren Branchen „Pädagogik & Soziales“, „Fremdsprachen & Internationales“ sowie „Gesundheit & Pflege“.

Am Freitag, 22. November, wird die Euro Akademie Ausbildungssuchenden und deren Eltern einen Blick hinter die Kulissen gewähren. Beim Tag der offenen Tür, der unter dem Motto „Komm rein! Schau zu! Mach mit! Frag nach!“ steht, lässt sich ab 10 Uhr in allen Fachbereichen des Hauses der Schulalltag hautnah miterleben – sowohl in der Fachschule für Sozialpädagogik und in deren Lernwerkstatt als auch in der Pflegeschule, die erst zu Monatsbeginn wieder eine neue Klasse bei sich aufgenommen hat.

Genauso wird es möglich sein, dem regulären Unterricht der angehenden Fremdsprachenkorrespondenten, Masseure und medizinischen Badermeister, Sozialassistenten und Physiotherapeuten sowie der Fachabiturienten beizuwohnen. An der Berufsfachschule für Sozialassistenten werden zum Beispiel 90-Minuten-Blöcke in

den Lernfeldern „Sport & Gesundheitsförderung“, „Gesunde Ernährung & Hauswirtschaft“ sowie „Pflege & Unterstützung“ öffentlich durchgeführt.

Am Rande der Veranstaltung wird es möglich sein, mit bereits in einer Ausbildung befindlichen Schülern und ihren Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Letztere informieren über die Zugangsvoraussetzungen und Ausbildungsinhalte sowie die Beschäftigungsfelder, die sich mit dem staatlich anerkannten Abschluss in der Tasche aufturn. Fest entschlossene Besucher können anschließend ihre Bewerbungsunterlagen für einen Platz in einem der wieder im Februar oder August startenden Ausbildungsgänge abgeben.

Als sinnvolle, da praktische Ergänzung zum Berufsorientierungsunterricht, eignet sich der Besuch an der Euro Akademie übrigens hervorragend für Schulklassen, die im nächsten Jahr ihren nächsten Karriereschritt machen werden. Die Teilnahme am Tag der offenen Tür, der um 16 Uhr enden wird, ist kostenfrei.

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
Tel. 43557030
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

3 x Piano für 6 Hände

Frohnau – Am Sonntag, 24. November, 16 Uhr, präsentiert das Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, einen besonderen Leckerbissen: Uli Johannes Kiekbusch, Mari Kimura und Bardo Henning spielen Improvisationen, Werke und

Uraufführungen von Helmut F. Fenzl, Frank Hill, Kurt Weil, Uli Kiekbusch und Bardo Henning für 2 bis 4, bzw. 6 Hände auf zwei Flügeln. Karten kosten 15/10 Euro und können unter Tel. 868 70 16 68 vorbestellt werden. **kbm**

Schlamm ist nicht zu trocknen

UMWELT Entschlammung des Hermsdorfer Sees vorerst beendet



Der Hermsdorfer See ist um 7.000 Kubikmeter Schlamm ärmer.

Foto: fle

Hermsdorf – Seit 2022 wurden Arbeiten im Hermsdorfer See durchgeführt, die den See vertiefen sollten. Das natürliche Gleichgewicht im Gewässer sollte wieder hergestellt werden, und für diese Maßnahme standen 1,3 Millionen Euro zur Verfügung.

Leser Thilo Menzel allerdings berichtete, dass die Maßnahme vorzeitig eingestellt wurde. „Sie sollte planmäßig erst nächstes Jahr enden. Ein Angehöriger der beauftragten Firma teilte mir mit, Berlin habe die Maßnahme aus Geldmangel abgebrochen.“ Er befürchtet, dass möglicherweise viel des bereits gezahlten Geldes verloren sei, denn die Vorbereitungsmaßnahmen war sehr umfangreich. „Ist das ein weiteres Beispiel für Berliner Misswirtschaft?“, fragte er sich und die RAZ.

Um den Grund der vorzeitigen Beendigung der Entschlammung zu erfahren, fragte die RAZ bei der zuständigen Senatsverwaltung

für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt nach. Derk Ehlers, Wildtierreferent, Stadtnaturexperte und Presereferent, gibt Entwarnung: „Die Arbeiten zur Entschlammung des Hermsdorfer Sees sind zunächst abgeschlossen. Es wurden rund 7.000 Kubikmeter Schlamm auf 12.000 Quadratmetern Fläche entnommen, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro.“

Mit der vorfristigen Beendigung der Maßnahme sei etwa ein Drittel der geplanten Menge an Schlamm entfernt worden. Sie hatte sich als Sedimente über die Regenwasserleitungen abgelagert. „Grund für die geringere Entnahme sind die unerwartet hohen technischen Schwierigkeiten, die in Verbindung mit den gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen an die Zusammensetzung der Flockungshilfsmittel im Trinkwasserschutzgebiet entstanden“, erklärt Derk Ehlers. Sie seien Voraussetzung für die

Entwässerung des Schlammes, der dann getrocknet entsorgt werden kann. „Im vorliegenden Fall war keine wirksame Entwässerung und somit eine Trocknung des Schlammes möglich, so dass erheblich höhere Kosten durch das Entsorgen der Gesamtentnahme auftraten“, fügt er hinzu.

Derzeit werde nach anderen technischen und chemisch-physikalischen Möglichkeiten gesucht, um den restlichen Schlamm zu entwässern und kostengünstiger zu entsorgen. Die finanziellen Mittel müssten im Anschluss für die kommenden Jahre haushälterisch bereitgestellt werden.

Der See ist Teil des Tegeler Fließes – eine eiszeitliche Abflussrinne, die sich von Mühlenbeck durch den Berliner Norden auf 17,3 Kilometern in Richtung des großen Berliner Urstromtals schlängelt. An der Grenze von Hermsdorf und Lübars verbreitert sich das Fließ und bildet den Hermsdorfer See. **fle**

Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

FIRMEN
FEIER
ABEND

Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Denk ooch schon
mal an Deine
Weihnachtsfeier!



Der Fuchs ist das ganze Jahr dabei

FREIZEIT Hermsdorferin Isabell Helga Dressler hat zwölf Reinickendorf-Motive in einem Kalender verewigt



Eine echte Fuchs-Freundin: Isabell Helga Dressler hat ihrem Lieblingstier einen kompletten Kalender gewidmet. Fotos (2): fle

Hermsdorf – Ein Fuchs ist seit Jahren ihr „Markenzeichen“: Isabell Helga Dressler malt nicht nur verschiedenste Reinickendorf-Motive, sondern auf jedem ihrer Aquarelle ist ihr Lieblingstier, ein Rotfuchs, zu sehen. Ob am Frohnauer Pilz oder im Fließ, am Alten Dorfkrug oder an der Wittenauer Dorfkirche – überall streift Reinecke Fuchs durchs Bild. So besucht der Fuchs Reinickendorfer Sehenswürdigkeiten und streift durch den Bezirk. „Ich liebe Füchse“, sagt sie. „Sie sehen toll aus und sind unheimlich clever“, sagt die 83-Jährige.

Die Malerei war allerdings nicht immer ihr Hobby. „Ich habe Schneiderin gelernt und habe sogar meine Meisterprüfung zur Schneidermeisterin gemacht“, erklärt sie. „Meine Mutter hatte in der Residenzstraße ein Geschäft und mein Vater einen Schreibmaschinenladen“, erinnert sie sich. Später eröffnete sie ihr eigenes Schreibwarengeschäft, das sie elf Jahre lang betrieb. Danach war sie zwei Jahrzehnte Angestellte im Öffentlichen Dienst bei der Polizei an der Kruppstraße, bevor sie dann in ihren wohlverdienten Ruhestand ging.

Und dann fing die Malerei an: „Als Rentnerin wollte ich ein paar Bilder für den eigenen Bedarf malen, weil ich ganz bestimmte Vorstellungen hatte und solche Bilder nicht kaufen konnte.“ „Selbst ist die Frau“, sagte sie sich und schloss sich anfangs einer Hobbygruppe an. „Das Hobby wurde zur Passion, und nach einiger Zeit waren meine Wände behangen und die Bilder stapelten sich“, erzählt sie.

In ihrer Hermsdorfer Wohnung stapeln sich die Bilder oder sie hängen dicht an dicht an der Wand. Sie

zeigt mir auch die Reinickendorf-Motive. In den Ortsteilen hat sie kaum einen Ort ausgelassen, ihn auf Paper mit Farben festzuhalten. „Die Motive gehen mir nicht aus, es gibt so viele schöne Orte hier in Reinickendorf“, sagt sie. Von 40 der Bezirksmotive hat die Hermsdorferin auch Klappkarten produziert, die sie in diversen Buchhandlungen und Geschäften im Umkreis verkauft. 2014 ließ sie ihren ersten Reinickendorf-Kalender drucken, und nun erscheint jeweils im Abstand von zwei Jahren ein neuer Kalender.

In diesem Jahr ist es wieder soweit: Ihre Kalender liegen schon jetzt in den Buchhandlungen am Schäfersee, am Fellbacher Platz, bei Leselust am Waidmannsluster Damm, bei Foto Vizyon und der Papeterie in Hermsdorf zum Verkauf aus. Er kostet 16 Euro. In allen Motiven kommt auch ein Fuchs vor: „Mit dem Kalender kann er Sie morgens begrüßen und Ihnen mit den fröhlichen Bildern einen guten Einstieg in den Tag geben. So ist der Fuchs eine Begleitung für ein ganzes Jahr.“ **fle**

Kommt bald doch Bewegung in die Turmuhr?

IMMOBILIEN Spezialfirma aus dem Umland soll sie instandsetzen – wenn die Kostenfrage geklärt ist

Frohnau – Der Kasinoturm im Frohnauer S-Bahn-Ensemble mit seinem Herzstück, der nach vier Seiten ausgerichteten Uhr, gilt als das Wahrzeichen von Frohnau und ist untrennbar mit der Gartenstadt verbunden. Er ist der mittlere Teil des Frohnauer Wappens und hat seit seiner Errichtung im Jahr 1910 eine wechselvolle Geschichte erlebt – als zentraler Teil des Bahn-Ensembles mit großem Ausflugsrestaurant, als Kutscherkneipe, Lazarett im Ersten Weltkrieg, Beobachtungspunkt für die Flak im 2. Weltkrieg und Kriegszerstörung weiter Teile des Kasinoareals.



Der Turm mit Uhr Foto: kbm

Wechselnde Restaurants belebten den Turm, bevor er

wegen Baufälligkeit geschlossen wurde. Trotzdem wurde

in alter Pracht in verschiedenen Varianten dargestellt wurde. Eine der originellsten ist wohl das Zucker-Modell vom Frohnauer Konditormeister Günter Thorwest. Er berichtet, dass er es zur Freude der kürzlich verstorbenen ehemalige Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura gestiftet hatte, das Modell vom Kabarettisten Wolfgang Gruner versteigert wurde und der Käufer, das Reisebüro Henke, es dem Berliner Zuckermuseum schenkte.

Der Dornröschenschlaf endete, als 2015 die „Concarus Real Estate GmbH“ das in dem Zustand des Wiederaufbaus der 1950er Jahre unter Denkmalschutz stehende Nachkriegs-Ensemble mit

dem alten Turm erwarb. Das erweckte große Hoffnung bei der Frohnauer Bevölkerung auf die Wiederinbetriebnahme der Uhr als wichtige Orientierung.

Die RAZ erhielt auf Nachfrage beim Geschäftsführer die Antwort, dass „die Inbetriebnahme der Uhr als Erstes realisiert werden sollte“. Das erwies sich als schwierig. Nach 20-monatiger Bauzeit wurden 2018 die ersten Geschäfte im neuen Einkaufszentrum eröffnet. 2021 verkaufte „Concarus“ das Kasino Frohnau an einen von „Berenberg“ gemanagten offenen Immobilienfonds.

Der neue Eigentümervertreter widmet sich dem Betrieb der Uhr erneut. Keine

einfache Aufgabe, da der Zugang zum Uhrwerk u.a. vom Antennenbetreiber abhängig ist. Die RAZ konnte jetzt eine auf Glocken und Turmuhren spezialisierte Firma aus dem Umland vermitteln. Wenn die Kostenfrage geklärt ist, könnten die Frohnauer hoffentlich bald wieder die Uhrzeit im Zentrum sehen.

Es gibt auch weitere Pläne, gemeinsam mit dem Bürgerverein Frohnau zu besonderen Gelegenheiten den Aufstieg zum Turm zu ermöglichen. Von dort ist die Gartenstadt genau wie vor über 100 Jahren um das Zentrum herum als grüne Oase zu sehen – die Bäume auf den Grundstücken verdecken zum größten Teil die Häuser. **kbm**

RAZ FATZ zum neuen LOGO



RAZ Media

Gute Gestaltung aus Reinickendorf

Layout, Web, Texte und
Pressearbeit für kleine und
mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0

info@raz-media.de
www.raz-media.de

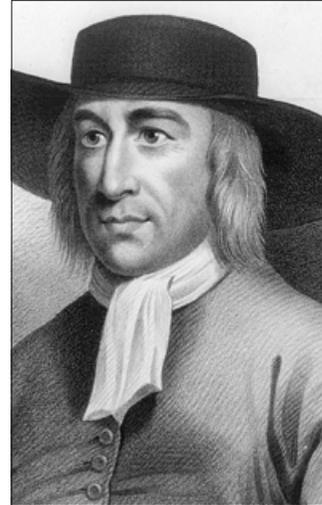
Neuer Weg zum Glauben

HISTORISCHES Vor 400 Jahren kam George Fox zur Welt

In den Fuchsbezirk hat es George Fox auf seinen vielen Reisen nicht verschlagen, obwohl der dortige Foxweg nach ihm benannt ist, in dem sich die Reinicke-Fuchs-Grundschule befindet.

Vor 400 Jahren kam der Engländer im Juli 1624 als Sohn eines Wollhändlers zur Welt. Sein Vater genoss in seiner Kirchengemeinde den Ruf eines besonders rechtschaffenen Christen. Weil den Sohn die strikten Lehren der Kirche nicht überzeugten, begab er sich auf die Suche nach spiritueller Erkenntnis.

Bereits mit 23 Jahren hatte der emsige Prediger eine neugierige Zuhörerschaft, die von nah und fern zusammenströmte, um seinen radikalen Thesen zu lauschen. Der Spottname „Quäker“ bezog sich auf das „Erzittern“, wenn Fox ekstatisch die Güte Gottes pries. Er versprach einen „neuen lebendigen Weg“ zu Christus, weg von den alten starren Riten der Kirche und stellte sich gegen deren Ansicht, nur ausgebildete Priester dürften predigen. Seiner Auffassung nach konnte der Heilige Geist auch Frauen und Kinder befähigen, Gottes Wort zu verkünden. Elizabeth Hooton gilt als erste Predigerin der Quäker. Ihr Mut entgegen der kirchlichen Regeln als Frau zu predigen brachte ihr Peitschenhiebe und Gefängnisstrafe ein. Auch Fox landete



George Fox Foto: Library of Congress

wegen Gotteslästerung mehrmals hinter Gittern – die Haft betrachtete er schon dadurch nicht als verlorene Zeit, weil er hier auf Menschen traf, die seines Beistands bedurften. Nicht allein mit Staat und Kirche geriet er in Konflikt, denn es kam vor, dass aufgebrauchte Gegner ihn mit Steinen aus der Stadt jagten oder ihn bewusstlos schlugen. Da er absoluten Pazifismus predigte, wehrte er sich nicht einmal. Bei der Heirat verzichtete er auf das Vermögen seiner Frau.

In Zuge seiner Mission bereiste Fox sogar Nordamerika und die Karibischen Inseln. Am Sterbebett besuchten ihn viele seiner Wegbegleiter, bevor er am 13. Januar 1691 für immer die Augen schloss.

Mehrere tausend Menschen folgten drei Tage später dem Trauerzug.

Seine Lehren leben in der Gemeinschaft der Quäker fort, so wie ihr zentrales Anliegen, Glauben durch selbstlose Taten zu bezeugen. Ihre Organisationen unterstützen nach Kriegen die notleidende Bevölkerung ungeachtet jeglicher Feindschaft zwischen den Nationen. Auch Deutschland profitierte in den harten Jahren nach dem Ersten Weltkrieg von dieser Hilfe. 50 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs dankte Bundeskanzler Helmut Kohl für das Engagement der Religionsgemeinschaft: „Ich gehöre zu jener Generation, für die unvergessen ist, was es bedeutet hat, als in den Hungerjahren 1946/47 die amerikanischen Trucks in den Schulhof kamen und uns die Hoover-Speisung und Quäker-Hilfe brachten.“

Die offiziell Kinderspeisung genannte Aktion blieb einer ganzen Generation von Deutschen als „Quäkerspeisung“ im kollektiven Gedächtnis. Die Gesellschaft der Freunde, wie sich die Quäker nennen, erhielt dafür 1947 den Friedensnobelpreis.

In Anerkennung der umfangreichen karitativen Hilfe wurden im November 1968 zwei Straßen in der neu entstandenen Gewobag-Wohnanlage in Quäkerstraße und Foxweg benannt. **bod**

Mit dem Auto in den Hauseingang

VERKEHR Initiative Waidmannslust lädt zum Stammtisch

Waidmannslust – Auf dem Waidmannsluster Damm zwischen S-Bahnhof und Einmündung der Dianastraße gab es im vergangenen Monat zwei schwere Verkehrsunfälle. Eine Radfahrerin wurde schwer verletzt, als sie von einem Fußgänger umgerissen wurde, als dieser die Straße überquerte. Drei Verletzte gab es, als ein Autofahrer in Höhe Hochjagdstraße in einen Hauseingang raste. Er hatte wohl beim Überholen die Kontrolle über sein Auto verloren.

Die Initiative Waidmannslust wird diese Unfälle zum Anlass nehmen, um ihre Forderung nach Verkehrsberuhigung auf dem Waidmannsluster Damm gegenüber der Verkehrslenkung Berlin erneut zu bekräftigen. Dieses Thema, vor allem aber die Vorbereitung auf die im kommenden Jahr stattfindende 150-Jahrfeier zur Gründung

von Waidmannslust sollen bei einem vorweihnachtlichen Waidmannslust-Stammtisch am 25. November, 18 Uhr, im Café Lavanda behandelt werden. Die Initiative Waidmannslust lädt dazu alle Waidmannsluster und Bewohner der Cité Foch ein.

Auch die Probleme, mit denen die Bewohner der Cité Foch aktuell zu kämpfen haben, sollen dort angesprochen werden. Wie die Totalsperrung der Avenue Charles de Gaulle in Richtung Hochjagdstraße (Nimrodstraße) – auch für Fußgänger. Grund dafür ist die Erneuerung der Straßen mit der gesamten Infrastruktur von Trinkwasser-, Schmutzwasser-, Regenwasser-, Fernwärme-, Telekom- und Stromleitungen. Aufgrund der Tiefbauarbeiten und der beengten Verhältnisse im Bereich Avenue Charles de Gaulle sei, so die

Auskunft der federführenden BImA, eine Umsetzung in zwei Abschnitten, bei der eine Straßenhälfte oder ein Teilbereich nutzbar bleibt, leider nicht umsetzbar. Deswegen sei für die Anwohner und die Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums wie für die Filiale der Münchhausen-Grundschule ein behelfsmäßiger Fußgängerweg mit Rindenmulch angelegt worden. Er führt von der Nimrodstraße über den Packereigraben durch ein Biotop zur Rue Montesquieu.

Die Brücke über den Graben gehöre dem Bezirk Reinickendorf und hat kein Geländer, schreibt Wolfgang Nieschalk von der Initiative Waidmannslust im Waidmannslust-Newsletter. „Keinen Handlungsbedarf, ein Geländer anzubringen“ sieht das Amt, wie es in der Antwort auf eine Anfrage des Abgeordneten Björn Wohlert heißt. **red**

www.SchlagerRadio.de



Das fröhliche Weihnachtssingen

**Dienstag,
10.12.2024**

Advent im Wedding-Wonderland

Ein Gruppen-Karaoke-Event mit stimmungsvollem SingSpaß für die ganze Familie mit den bekanntesten Weihnachtsklassikern und modernen Weihnachtsschlagnern

Los geht's um 19 Uhr im Prime Time Theater, Müllerstraße 163

Das RAZ Café – als „Knusperhäuschen“ im Foyer – hat ab 17 Uhr geöffnet

Infos & Tickets unter primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

MUSIK

Appassionata

Die Pianistin Nala Baik spielt Musik von Frederic Chopin, Robert Schumann und Ludwig van Beethoven. Sie stammt aus Südkorea, und begann bereits mit vier Jahren mit Klavierspielen. Ihre dort begonnenen Studien führte sie in Deutschland bis zum Masterabschluss an der UdK Berlin fort.

17. November, 17 Uhr

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel, Eintritt 7-10€, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

WORKSHOP

Volkstanz

Für Anfänger und Fortgeschrittene mit Antoine Sengers. Es wird eine große Bandbreite verschiedener Stile vorgestellt – vorwiegend aus dem östlichen Mittelmeerraum und dem Balkan. Begonnen wird mit einfachen Schritten und später auch komplexere Variationen.

16. November, 11-16 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Teilnahme 20-25€, www.labsaal.de

SPRECHSTUNDEN

Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde

Fr, 22.11., 15 – 16 Uhr

Mo, 25.11., 15 – 16 Uhr

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp:
Tel. 0176/35 34 42 90



MdA CDU

Sven Meyer

Bürger-sprechstunde

Fr, 27.11., 16-18 Uhr

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67 oder info@sven-meyer.berlin



MdA SPD

Bü90/Die Grünen Güneş Keskin

Telefonsprechstunde:
Tel. 0151 26914611

21.11., 18-19 Uhr

Hinrich Westerkamp

28.11., 18-19 Uhr

AUSSTELLUNG

Wasser ist die Ader des Lebens

Die Malerin Karin Kühnert präsentiert ihre Werke zum Thema Wasser. Geöffnet jeden Sonntag und Samstag.

Foto: Karin Kühnert

bis 30. November, 15-18 Uhr



Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, Eintritt frei, schollentreff@freiescholle.de

MUSIK

Griechischer Abend

Aris & Lefteris singen Lieder aus den Stilrichtungen „Laiko“ und „Entechno“ sowie eingängige Balladen von Theodorakis, Chatzidakis, Loizos, Malamas und anderen wichtigen griechischen Komponisten.

Foto: Promo



16. November, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-18€, www.labsaal.de

FILM

16. November, 19 Uhr

Fritz Langs „Der müde Tod“

Ein Klassiker des deutschen Stummfilms. Live erklingt dazu die Filmmusik, gespielt von dem Kirchenmusiker Jakob Schaefer an der Schuke-Orgel.

Evangeliums-Kirche, Hausotterplatz 3, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

GOTTESDIENST

20. November, 18.30 Uhr

Buß- und Bettag

Regionalgottesdienst der Region NooOMI
Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115

MUSIK & TANZ

„Funky Explosion“

An diesem Abend ist wieder der legendäre Sound des AFN zu hören! Und natürlich wird getanzt. Freunde des AFN Berlin und der West-Berliner Alliierten kommen hier voll

auf Ihre Kosten. Es gibt eine Mischung aus 70er und 80er Disco-Sound und sehr tanzbarem Funk.

16. November, 18 Uhr

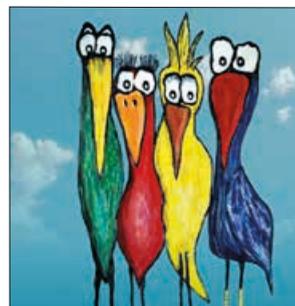
Loci Loft, Oraniendamm 72, www.loci-loft.de/

THEATER

Die Vögel

Bereits 414 v. Chr. entführte Aristophanes mit dieser Komödie das Publikum in ein antikes Wolkenkuckucksheim. Die Theatergruppe des LabSaals legt sich diesmal Federn an und überträgt die Utopie mit musikalischer Unterstützung in unsere Gegenwart.

Foto: LabSaal



22. November, 20 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-14€, www.labsaal.de

FAMILIE

Kiez-Wintermarkt

Alle Stände des Marktes werden von lokalen Akteuren betrieben. Verkauf von Selbstgemachtem (z.B. Puppenkleidung), Tegeler Honig. Außerdem Knusperhäuschenaktion der Gewobag in der Kiezstube, Basteln, weihnachtliche Musik, Lichtershow, Weihnachtsmann, Essen und Getränke (Falafel, Linsensuppe, Waffeln). Or-



ganisiert von Gewobag und Humanistischem Verband.

29. November, 15-18 Uhr

Emstaler Platz, Bottroper Weg 14

SPAZIERGANG

Tegeler Fließ

Das Tegeler Fließtal ist eines der schönsten Naturgebiete Berlins. Hier erfährt man bei einem 1,5-stündigen Spaziergang, wie diese Landschaft entstanden ist, warum das Niedermoor so artenreich ist und wie sich der Klimawandel auf dieses Gebiet auswirkt.

Foto: Museum Reinickendorf



21. November, 15-16.30 Uhr

Treffpunkt: Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme kostenlos, www.museum-reinickendorf.de



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

VERNISSAGE

Freiheit

Jugendliche erhalten die Möglichkeit, den Umgang mit ungewohnten Materialien, Werkzeugen, Techniken und Verfahren intensive künstlerische und soziale Erfahrungen zu sammeln. Die entstandenen Arbeiten werden dann in der gemeinsamen Ausstellung präsentiert.

Foto: Jugendkunstschule ATRIUM



21. November, 17 Uhr

ATRIUM-Galerie, Senftenberger Ring 7, Eintritt frei, www.atrium-berlin.de

MUSIK

17. November, 17 Uhr

Andacht zum Volkstrauertag

Musik von Mélanie Hélène Bonis für Klavier sowie Bibeltexpte und Meditationen.

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.noomi-evangelische.de



MUSIK

Weihnachtsspecial

Eine Geschichte, erzählt und untermauert von Chansons durch Sebastian Krämer, eines vermeintlich friedvollen Weihnachtsabends.

23. November, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt 10-20€, www.centre-bagatelle.de

Foto: Sven Hagolani

MUSIK

Chorkonzert Mozart-Requiem

In zwei Jahren soll Bachs unübertroffenes Meisterwerk, die „h-Moll-Messe“, komplett aufgeführt werden. Diesmal ist das Kernstück „Symbolum Nicaenum“ und das „Requiem“ zu hören.

16. November, 18 Uhr

Johanneskirche Frohnau, Zeltlinger Platz 18, Tickets ab 10€, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

GESPRÄCH

18. November, 19.30 Uhr

Quo vadis Amerika?

Eine Podiumsdiskussion mit Experten und anschließender Fragerunde mit Blick auf die US-Wahl.

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

LebensWert FAMILIENZENTRUM TEGEL
 Familien- und Elternberatung
 Jederzeit nach Vereinbarung
 E-Mail: lebenswert@gadw.org
 Telefon 030 857 919 500
 kompetent-inspirierend-kostenfrei
 www.gadw.org/lebenswert

LANDHAUS SCHUPKE
 FOOD & FRIENDS

Festliches Weihnachtsessen für die Familie
 Reservierung erwünscht:
 Tel. 030-63 41 97 11
 post@landhaus-schupke.com

Landhaus Schupke
 Alt-Wittenau 66
 13427 Berlin
 Montag bis Sonntag (auch an Feiertagen): 10 - 22 Uhr
 www.landhaus-schupke.com

LESUNG

22. November, 18 Uhr

Graphic Novel „Der Staub der Ahnen“

Künstler Felix Pestemer gibt mit den Illustrationen aus seinem Buch einen Einblick in die mexikanischen Bräuche und Traditionen am Tag der Toten. Er stellt eine Kultur vor, in der der Tod kein Tabu ist, sondern einen festen Platz im Alltag innehat, eine Kultur, die den Tod feiert und Skelette zum Tanzen bringt. Mit musikalischer Begleitung von Kantor Martin Blaschke (Orgel).

Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

BEGEGNUNG

Generationenfrühstück

Menschen aller Generationen sind bei einem Frühstück herzlich eingeladen, gemeinsam zu essen, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen. Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!

22. November, 9.30-11.30 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme frei, Anmeldung per Onlineformular an familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

LESUNG

Wünsch Dir was

Eine Lesung der Autor*innen der Schreibwerkstatt TINTENFLÜSTERER. Stell dir vor, du hast drei Wünsche frei! Wünsch dir eine Schreibwerkstatt, eine Lesung und 999 weitere freie Wünsche! Oder mach was anderes! Egal, denn jetzt kommt die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft.

21. November, 20 Uhr

Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66, Eintritt frei - Spenden erbeten, Anmeldung: Tel. 403 13 61 oder info@evandreasgemeinde.de, www.kirche-seggeluchbcken.de



DAS BERLINER KULT-THEATER

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten

November 2024

Do 14.11. 10:00 Uhr
 Mi 27.11. 10:00 Uhr

Dezember 2024

So 01.12. 14:30 Uhr
 Do 05.12. 10:00 Uhr
 Do 12.12. 10:00 Uhr
 Sa 14.12. 12:00 Uhr

Januar 2025

So 12.01. 14:30 Uhr
 Di 21.01. 10:00 Uhr
 Mi 22.01. 10:00 Uhr

Februar 2025

Do 06.02. 10:00 Uhr
 Di 18.02. 10:00 Uhr
 So 23.02. 14:30 Uhr

März 2025

Do 20.03. 10:00 Uhr
 Fr 21.03. 10:00 Uhr
 So 23.03. 14:30 Uhr
 Mi 26.03. 10:00 Uhr

April 2025

So 06.04. 14:30 Uhr
 Di 08.04. 10:00 Uhr
 Mi 09.04. 10:00 Uhr
 Fr 25.04. 10:00 Uhr
 So 27.04. 14:30 Uhr

Mai 2025

Di 06.05. 10:00 Uhr
 Mi 07.05. 10:00 Uhr

Juni 2025

Di 03.06. 10:00 Uhr
 Mi 04.06. 10:00 Uhr
 So 15.06. 14:30 Uhr

Juli 2025

Do 17.07. 10:00 Uhr
 Fr 18.07. 10:00 Uhr

August 2025

Di 19.08. 10:00 Uhr
 Mo 25.08. 10:00 Uhr

September 2025

Di 23.09. 10:00 Uhr
 So 28.09. 14:30 Uhr

Oktober 2025

Do 02.10. 10:00 Uhr
 Mi 22.10. 10:00 Uhr
 So 26.10. 14:30 Uhr

November 2025

Fr 07.11. 10:00 Uhr
 So 16.11. 14:30 Uhr
 Do 20.11. 10:00 Uhr
 So 30.11. 14:30 Uhr

Dezember 2025

Do 04.12. 10:00 Uhr
 Di 09.12. 10:00 Uhr
 Mo 22.12. 14:30 Uhr

Immer aktuell!

Zusätzliche Termine folgen online unter primetimetheater.de/spielplan



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
 Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
 inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm
Honda CB 500 S, BJ99, in Garage, Topcase, Sturzbügel, HU9/25, Reifen neu, Batterie'23; KM12.000, VB1.800€, tanja.schroeder44@gmail.com

Sommerreifen, guter Zustand, zu verkaufen für 60.- Euro: Firma Matador / Stella 2 / 145/70 R13 über Kontakt 0172-9798179

Verkaufe Winterreifen wg. Umstellung auf Allwettermodel: Continental Winter 205/55 R16 mit BMW-Felgen VB 140.- Kontakt unter 0172-9798179

Verkaufe Blauen BMW Motorrad Helm EVO4 Größe 56. Mit dazugehöriger Tasche und Seiten Schutz. 65€ volkens23@gmail.com

4 Alufelgen Grau Metallic 8,5 J x 19 Zoll vom VW Tiguan abzugeben für insgesamt. 500€ Tel. 01777092491

Renault Autohaus Glienicke ist neue Abgabestelle für Weihnachten im Schuhkarton. Mo-Fr 7-19 Uhr Sa. 9-13 Uhr. 16548, Leipziger Str. 6-7

BEKANNTSCHAFTEN

Innerlich junger (M/66/182) sucht Dich! Auch noch schlank? Auch nicht „doof“? ;-) Vielleicht wird aus Freundschaft ja mehr... arnome@web.de

Er u. Er 59 J. sucht ihn für interessante Treffen. 0160 929 15 898

BERUF & KARRIERE

Div. Profi-Grafik-Artikel: Papier, Karton, 55 dicke Buntstifte, Metall-Lineale u.v.m. 030/4011412

Pflegefachkraft berettet unterstützt bei der häuslichen Pflege von Angehörige 015561055315

Zuverlässige Hilfe beim Zusammenstellen elektronischer Bausätze gesucht. Mini- oder Midijob in Niederschönhausen. T. 44 66 94 66

Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Behandlungspflege Demenz und bettlägerig 015561055315

Für unser Jugendgästehaus in Hermsdorf, Seebadstraße 27, wünschen wir uns eine flexibel und eigenständig arbeitende Reinigungskraft. Die Organisation der An- und Abreisenden Gäste ist wünschenswert. E-Mail: NFH-Hermsdorf@Naturfreunde-Berlin.de, Tel.: 033056-28123

Objektleitung Gebäudereinigung (m/w/d) mit Berufserfahrung im Raum Berlin und Umgebung gesucht! weitere Infos unter: www.AKKURAT-aktiv.de Tel.: 0 60 22 - 20 87 944

HAUS & GARTEN

Gartenpflege und Steinsetzen Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Garten- reste- und Laubentsorgung Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hiekel!
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Schwarzspechtweg 30 A 13505 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 030-436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

Adventskränze, Gestecke, Eigenkreationen, ab 15.11. - 30.11. jeweils Fr, Sa, So ab 10 Uhr. Turmfalkenstr. 16, 13505 Bln. Tel.01636272475

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus gemeinsam mit mir in Heiligensee. blnibiza@web.de

Perfekte Hilfe für jeden Haushalt. Einkaufen, Putzen, Reinigen, Backen, Kochen, Bügeln, Gartenarbeiten, Waschen, Massage usw. 0163-5995351

2 weiße Sanitärporzellan-Waschbecken mit Armaturen Maße: 48x37,5/ 63x48 Preis VB auch einzeln zu verkaufen Tel.: 030-89611270

HOBBY & FREIZEIT

Keyboard YAMAHA YPT 255 (gut erhalten) zu verkaufen. 61 Tasten, bestens als Einsteigerinstrument geeignet. Preis 50 € Tel. 033056 95

Auch allein und Einsam? Suche W zum Plauschen u. Spazieren gehen gern Rentnerin bis? bin nette W Ende 60 . Gern mit Zeit u. Humor 38585252

Verkaufe Gelbes Einrad von Fishbone 20 Zoll. Guter Zustand für 25€ volkens23@gmail.com

Schallplatten-Sammler kauft Ihre gepflegte Sammlung, gern auch Jazz und Klassische Musik Tel. 0170 56 62 382

Puzzle 11x1000er für je 4€ und 1x1500 für 5€. Tlw. 1x bzw. 2x gelegt. Bei Abnahme von 4 Stück Preis VB. Versand gegen Aufpreis möglich.

Skatspieler/in gesucht. Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal Zur gemütlichen Ecke Otawistr.21/Togostr. Tel. 015733871066

Offene Facebook Gruppe: Tägliche Infos, Tipps, Fotos, Videos und FAQ für alle interessierten: „Weihnachten im Schuhkarton Berlin Tegel“

Größte Spenden Aktion für bedürftige Kinder zwischen 2 und 14 J. = Weihnachten im Schuhkarton. Abgabeschluss 18.11.24 oder Tel 030 43776588

Neue Annahmestelle für Weihnachten im Schuhkarton ist: Alles für das Tier in

13467, Odilostr. 50. Bitte Termin abstimmen Tel. 030 40009241
Weihnachten im Schuhkarton Annahmestelle ist auch die Senioren Freizeitstätte in 13467, Berliner Str 105-107 Mo-Fr 10-14 Uhr Tel 030 4044028

Skatgemeinschaft Alt-Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

gefüllten Ordner alte/neue Blätter, klein bis groß (viele doppelt), Briefumschläge/ Tüten. zusammen für 30€ volkens23@gmail.com

IMMOBILIEN

56, alleinstehend, w, sucht 1-2 ZKB(B) in Hermsdorf, Frohnau. Gebürtige Hermsdorferin. Bis 500 € pr. Anzeigen bzwzt. tiffany-67@web.de

Oberarzt sucht ab 2-ZKB ab 45 qm bis 900 KM in Hermsdorf, Frohnau oder Nähe S1 Tel. 01573-2448060

etwa 50 - 60qm Wohnng gesucht, bis ca. 750€ w, mit guter ÖPNV Anbindg. in Hermsdf, Heiligens., Konradshöhe, Tegel. postbox702@ist-einmalig.de

Suche 1-2 Zi -WHG in Wedding/ Reinickendorf um 550€ warm, erhalte Transferleistungen; Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Wieder dabei: ErgoTrop, 13435, Senftenberger Ring 92 (gegenüber Atrium) als Abgabeort für Weihnachten im Schuhkarton. Mo - Fr 9 - 12 Uhr.

Princess Dreams Brautmode in 13507, Bernauer Str 96a ist Abgabestelle für Weihnachten im Schuhkarton. Di 12-20, Mi Do Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Weihnachten im Schuhkarton wir packen für Sie Kartons: Hygiene Artikel, Schulsachen, Spielsachen, Bekleidung. Kosten 20 €. Tel 030 43776588

Sammelstelle Weihnachten im Schuhkarton Annahme von Kartons und Spenden tägl. 9 - 22 Uhr in 13509, Schollenweg 17, Hanff Tel 030 43776588

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Su: Fotoapparate, Perlenkette, Silber, Granatschmuck, Militaria, Orden, Geige, Weine, Ölbild, Teppiche, Zahngold, Taschenuhren, Uhren, Münzen, Musikinstrumente uvm. 01638318734

6 Berlin-Grafiken DIN A 3, 60er Jahre, Fettstift-Zeichn.: Kongresshalle, Brandenburger Tor, Gedächtnis-Kirche, 40,-/Stck. VB, 030/4011412

Alte Anker Steinbaukästen von Sammler gesucht. Tel: 0175-4749858

Rosenthal-Glasbild „Das Paar“ (Grieshaber 1981), H 44,5 x B 31,5cm, signiert, zertifiziert, limitiert. VB 580 €. 4025948

Antiquariat private Wohnungsauffö- sungs-faire Preise! z.B. Brockhaus 1908, 17 Bde., Goethe 1934, 10 Bde., von Ranke 1928,24 Bde. uvm. 4041073

MÖBEL & HAUSRAT

Alte Setzkästen als Wandschmuck,

original und sehr gut erhalten; = 20,- (2 Stück zus. 30,-); Tel. 4317382 (Konradshöhe)

Verkaufe Mirkrowelle Severin 7775 (backen, grillen, Aufwärmen) + Zubehör 90€ volkens23@gmail.com

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Verschiedene Kommoden & Spiegel, Gläser, Bierkrüge, Geschirr, Holzblumenständer, und noch vieles mehr ... Alles VB Frank PF 510207 13362 Berlin

107x76cm Schmuckspiegel m. breitem, facettiertem Silberrahmen, hoch/quer aufhängbar. VB 140€. 4025948

MECKLENBURGER SEENPLATTE
 Bungalows am See in Feldberg OT Carwitz
 Wassergrundstück mit Ruderboot
 Tel. 03 98 31 - 2 24 95
 www.carwitz-fleege.de

SPORT & WELLNESS

Volleyballmannschaft, Freizeit-mixed, 30-80 J., sucht Mitspieler. Mittwochs 19-21 Romain-Rolland-Gym. Etwas Vorkenntnisse. frangi03@live.de

Die Lübarser Haarspitze ist wieder Abgabestelle für Weihnachten im Schuhkarton. Di - Fr 9-18 Uhr, Sa bis 14 Uhr 13469 B., Benekendorffstr. 137

TIERMARKT

Süßer, zutraulicher Welsh Terrier, ca. 5 J., 36 cm, 9 kg, kastriert, ruhig, sucht Zuhause. Vom Tierschutz. 01623839613

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Englisch / Französisch: Erfahrene Lehrerin bietet Nachhilfe für alle Klassenstufen. Tel. 0170 283 3825

VERSCHIEDENES

Zu verschenken: Meyers Konversationslexikon von 1890 in 17 Bänden (Abholung) 03302 225276

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge und -zeitschriften, auch Rahmen u. Druckgrafik = sehr preiswert abzugeben! Tel.4317382 (in Konradshöhe)

Atlanten und Geographie-Literatur preiswert abzugeben (VB!); Reiseführer und Karten geschenkt! Tel. 030/4317382 (in Konradshöhe)

Sammler sucht altes Spielzeug, Blechspielzeug, Autos, Eisenbahnen sowie alte Postkarten: Tel.: 030 - 404 58 97

Adventskalender aus Jeanshose künstlerisch handgefertigt. 30 Euro, Tel. 030 404 44 64

Salon Haarlekin ist bis Fr. 22.11. Abgabestelle für Weihnachten im Schuhkarton. Di-Fr 8-18, Sa-14 Uhr 13467, Forststr. 9 Tel. 030 4047329

Ich suche alte Füllfederhalter, Kugelschreiber sowie Bleistifte. Vom Einzelstück bis zur kompletten Sammlung. Tel 0170 5662382

Alter Armreif oder Armband mit Granat oder Bernsteinen sowie alten Modeschmuck gesucht. Tel. 030 52659056

Historische Kochbücher: 1888,1904,1905,1981,2018, z.T. Reprints, zus. 50,- 030/4011412

Urlaubs-Lektüre: Krimis und Unterhaltungsromane. Sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer, gern 1,- E Spende, 030/4011412

Su: Tischdecken, Silberbesteck, Zinn, Leica Fotoapparat, Spazier/Gehstock, Porzellanfigur, Fernglas, Sekretär, Kontrabass, Bronze, Puppen, Eisenbahn, Lampen. UVM. 01635982971

Das Wahlkreisbüro Dietmann, 13469, Oranienbühl 68 nimmt wieder Kartons für Weihnachten im Schuhkarton an. Mo-Fr 10-13 Uhr. Tel 030 40395796

Weihnachten im Schuhkarton sucht Spenden: Neuware Mikado, Memory, Domino, Jo-Jo, Quartett, UNO, Tischtennis Kellen -Bälle. Tel 030 43776588

Weihnachten im Schuhkarton sucht Spenden: Kinder Zahnpasta/Zahnbürsten, Kinder Duschgel/Shampoo/Seife, Kinder Haarbürsten. Tel 030 43776588

Weihnachten im Schuhkarton sucht Spenden: Selbstgemacht oder Neuware Kuscheltiere und Puppen bis 20 cm. Barbie Kleidung. Tel 030 43776588

Verkaufe WIKINGAUTOS in Werbekampagnen der 80er und 90er Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel.4338104.

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Verkaufe Akkordeon Walther Pirat 72 N 500€ Tel. 033056 995974

Holzblumen- & Holz CD- Ständer, Clownfiguren, Gläser, Bierkrüge, Sammeltassen und vieles mehr, alles VB; Frank PF 510207 13362 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Liebe Kleinanzeigenkunden: Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten im INHALT der Kleinanzeige an. Sie wird sonst nicht abgedruckt.

info@raz-verlag.de

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!

Jetzt Mediadaten anfordern!
 (030) 43 777 82 - 0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin • Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22 • info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Staffelauftakt nicht verpassen –

JETZT EINSTEIGEN!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

PINNWAND



Mozart Requiem und Bach Credo aus der h-Moll-Messe am 16. und 17. November, jeweils 18 Uhr, in der Johanneskirche in Frohnau. In diesem Chor- und Orchesterkonzert ist das neunteilige Glaubensbekenntnis „Symbolum Nicenum“ aus Bachs h-Moll-Messe zu hören. Im zweiten Teil des Konzertes erklingt das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Frohnauer Kammerorchester musizieren mit der Kantorei gemeinsam. Eintrittskarten gibt es in der Küsterei und in der Buchhandlung Haberland.
Foto: U. Becker-Lemgau

Wir suchen Sie! MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Schulfarm Insel Scharfeneberg,
Schwarzer Weg 103, Konradshöhe

Tag der offenen Tür

+ Weihnachtsmarkt für interessierte zukünftige Siebtklässler und ihre Eltern

30. November, 13 - 16 Uhr

Gemeindesaal, Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf,
Wachsmuthstraße 25

„Die Weihnachtsgeschichte“

Berliner Puppentheater spielt Pettersson und Findus

26. November, 15 Uhr, 9/8€

30.11. & 1.12.2024
ab 14:00 Uhr
ab 11 Jahren
111 Jahre
1913
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2100

Bus 150
Tram M1

WEIHNACHTS-MARKT

Der Pankower Kleingärtner
Hermann-Hesse-Straße 70, 13156 Berlin-Niederschönhausen
www.lkv-altebaumschule.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Der Entenkeller in Frohnau wird aus dem langjährigen Dornröschenschlaf geholt: Der Eigentümer hat ein Vermessungsbüro zum Vermessen des Gebäudes beauftragt: Es tut sich was!
Foto/Text: kbm



Der 8. bis 10. November stand in den Hallen am Borsigturm beim Tanzturnier des Tanzsportzentrums Blau Gold und der Tanzschule Mangelsdorff unter dem Motto „Mit den Füßen träumen“. In der Kategorie Master III A Standard freuten sich Silvia Schiffer und Bodo Bonness (Foto) vom Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin über den zweiten Platz.
Foto/Text: fle

Evangelische Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Str. 66

„Dem Licht ganz nah“

Vortrag von Dr. med. Sascha Plackov zu Nahtod-Erfahrungen und Suizid

23. November, 17 Uhr, Eintritt frei



Familienbetrieb

Polsterei Werkstatt Meisterhand

20 % Rabatt*
auf jeden Auftrag
STUHL | SESSEL | SOFA

Tischlerarbeiten sind vom Rabatt ausgeschlossen.

Dieses Angebot ist
gültig bis zum
14.12.2024

WEIHNACHTSAKTION

*Kostenlose Beratung
vor Ort
bei Ihnen zu Hause
- ein Anruf genügt!*

**AUS ALT
MACH NEU!**

- WUNSCHBEZUG
- ZIERNÄGEL
- SCHNÜRUNG
- LEDER
- STOFF
- AUFPOLSTERN
- LEIMEN
- POLSTER NEU
BEZIEHEN

Polsterei

Möbel von Antik bis Modern
Bezug von Möbeln aller Art nach ihren Wünschen!



kostenloser
Abhol- u. Bringservice
Berlin und Umfeld
(Umkreis von 150 km)

☎ **030 51 86 14 02**

📞 **0176 63 16 54 36**

Polsterei-meisterhand@hotmail.com

Polsterei Werkstatt Meisterhand
Karl-Marx-Straße 15 A
16548 Glienicke Nordbahn (Berlin)

Öffnungszeiten:
MO - FR 10 - 17 Uhr · SA 10 - 14 Uhr